Begug opreis:
Bonnette 50 Big. Bringeriodn 10 Big., burch die Don bepogen
vierrelicarita Mt. LTS ert Beltedorib.

Der "heneral Angelger" ersteint täglich Abenda.
Sonntags in zwei Ausgeben.
Umpgreetische Zeitung. Reneste Rachrichten.

## Wiesbadener

Angeigen:
Die ispaltige Betitzeile oder beren Raum to Big. für end wärts is Dig. Bei mehrmaliger Aufnahme Redart. Rellame: Petigeile 20 Pig. für aushverts do Pig. Beilagen gebühr pro Tansend Dit. 2.50. Telephon-Anschluß Nr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Siglid: Buterbaltungs. Blatt "Peieraunben". - Wodentlich: Der Janbwirth. -Der Jumoria und Die illuftrirfen "Bettere Biatter".

Geichäftsitelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Wiesbabener Berlagsauftalb Emil Bommert in Bletbaben.

Mt. 265.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donneritag, ben 12. Rovember 1903

Telegr.-Abreffe "Generalangeiger".

18. Jahrgang

#### Der Panama-Staats treich.

Die absonderliche Staatsaktion, welche fich vorige Woche urplötlich auf dem Gebiete der vielgenannten Landenge von Banama vollzogen bat, befitt eine größere Bichtigleit, als es auf den erften Blid der Fall gut fein icheint. Der nach Centralamerifa nordwärts fich hinaufziehende Theil, ber die nordweitliche Ede Gitbamerifas bilbenbe, von einem Gemenge und Gemifche bon Spaniern, Regern und Indianern, speziell auch Rachkommen des alten hochfultivirten Info-Bolfes, bewohnten Republif Rolumbien bat fich von diefer losgelöft und als felbständige Republit Panama fonftituirt. Daß dies nicht auf eigene Gefahr ber Bewohner bes betreffenben Diftrifts reip, der Macher biefer Republif geschah, erscheint selbstverständlich, wenn man bedenkt, daß es für die folumbifche Regierung ein Leichtes gewesen ware, die Steffion bes fleinen "departemente ifthmo" mit Baffengewalt rudgangig gu machen und die Rebellenführer die Strenge bes Befeges fiiblen gu laffen. Sinter ben Unternehmern ftanden und fteben bielmehr die Bereinigten Staaten bon Mordamerifa, welche in biefer Angelegenheit mit den Abtrunnigen gleich intereffirt find und nicht nur die gur Buchtigung der Lehteren beranriidende kolumbifche Armada nach ihren Safen gurudberwiesen, sondern auch die neue Republit topfüber anerkannten, wenn auch unter dem formalen Borbehalt der noch einzuholenden Zustimmung bes nordamerifanischen

Das in Rede ftebende Ereigniß ift im Grunde genommen eine Birfung, die ber Monroe Doftrin entsprechenden Politif des Präfidenten Roofevelt, der entichloffen mar, ben Bau bes Atlantischen Kanals nicht Europäern zu überlassen, sondern benfelben der "geborenen" Instanz für die Serstellung folder weltwirthichoftlicher Reverungen auf ameritanifchem Boden gu reserviren. Frangofische Unternehmer und Ingenieure, an deren Spige Leffeps, der gemale Erbauer bes Suegfanals ftand, haben befanntlid mit frangofifdem Aftienfapital icon bor einer Reibe von Johren vorgearbeitet, find aber noch nicht damit zu Endergefommen, da ein Finangtrach die weitere gufuhr von Rapital verbinderte und die Thatfraft ber Entrepreneurs labmte. Frankreich ichüttelt aber nicht nur die deprimirende Birfung friegerischer, sondern auch diejenige finangieller Schläge leicht und raich wieber ab, fo dan die Luft gur Wiederaufnahme des Panamawertes unverhofft wieder eintreten und vielleicht mit Silfe englischen Rapitals zu Gunften europäischer Gesellschaften zu Ende geführt werden tann, die alsbann ameritanischen Schiffen hobe Durchfahrtsgölle aufzuerlegen nicht vergeffen würben. Die Fortführung der Durchstechungsarbeiten ift verlodend für das französische und das europäische Kapital überhaupt, da das Gefingen der Arbeiten und die hobe Rentabilität des Repitals außer Frage fteben.

Es war vielleicht dringend für die Bereinigten Staaten, die Sache jest in die Sand zu nehmen. Sie legten der kolum-

bischen Regierung einen Bertrag zur Annahme vor, welcher ihnen den Bau des Kanals gestattet und alle dazu erforderliden und daraus herborgehenden Rechte zuspricht und die der kolumbijden Republik dafür zu zahlende Entschädigung feitfest. Das Repräfentantenhaus bon Kolumbien gab feine Einwilligung, aber der andere gesetgebende Faktor, der Senat, verweigerte diejelbe, mabricheinlich im geheimen Einberständnig mit der Regierung, um eine höhere Entschädigung herauszuschlagen. In Washington dachte man nun-mehr auch an die Wöglichkeit, daß die ablehnende Haltung des Senats burch europäische Anerbietungen berbeigeführt worden sei, und entichloß sich zu raschem, rücksichtslosem Danbeln gur Bahrung bes eigenen Intereffes. Man berftanbigte fich in aller Stille mit den politischen und militarischen Sauptmatadoren des Panamagebietes, deffen Bewohner megen der großen Bortheile, die ihnen der Kanal bringen würde, immer außerft kanalfreundlich waren, dabin, daß diefer Di. ftrift feine staatliche Selbständigfeit reflamiren und bon ben Bereinigten Staaten anerkannt und geschütt werden follte. Die vereinbarte Komobie wurde vorschriftmagig infgenirt und die nun zu mablenden gesetigebenden Körperschaften ber neuen Republik werden auch bald den Ranalvertrag mit oen Bereinigten Staaten genehmigen, wofür Die proviforifche Regierung zweifellos Bürgichaften leiften fann. Es wird deshalb auch nicht mehr lange dauern, bis der Kanasbau von Seiten der Union in die Sand genommen wird.

Der Panama-Kanal wird von großer, welchvirthschaftlicher Bedeutung sein, indem dann die Schiffe, welche von der Ost und Sidhfüste Nordamerikas, von den Inseln im und am merikanischen Weerbusen, von der Nord- und Nordostküste Südamerikas und von Europa nach Ostasien und den Inseln des Stillen Ceeans fahren wollen, nicht mehr den Geld und Zeit raubenden Umweg um die Südspise Südamerikas herum zu machen brauchen. Er bringt den Euroväern einen dritten Weg nach Ostasien, der wohl micht Zeit in Ampruch nimmt, als der Landweg über Sidirien, aber um 10 bis 14 Tage kürzer ist, als dersenige, welcher durch den Suerkanal führt.

Daß das Gelingen der Panama-Politik der Wiederwahl des Präsidenten Roosevelt zu Statten kommen wird, darf wohl als sicher angenommen werden.

— Washington, 10. Nov. (Tel.) Ein Telegramm aus Santo Domingo meldet, daß die Ausständischen die Stadt am 7. ds. beschossen, ohne ihr Schoden zuzusisigen. Der Kommondant der Ausständischen verlangte die Uebergade der Stadt. Diese seindschieften seine wieder ausgenommen. Borräthe seine hinreichend vorhanden.

Als hier die Rachricht eingung, die tolumbische Regierung beabsichtige eine Anzahl englischer Schiffe zur Besörderung von Truvben von Buenaventura nach dem Isthmus zu chartern, erhielt ein amerikanischer Kreuzer den Beschl, nach Buenaventura zu gehen und im Falle einer Berschiffung von

Truppen den Befehlshaber derselben zu benachrichtigen, daß die Truppen auf dem Jithmus nicht landen dürsten. Admiral Glaß ist mit den Kriegsschiffen Marblehead und Concord in Panama eingetroffen, denen die Wooming solgt. Man glaubt, daß Kolumbien keine Truppen entsenden wird, um Panama anzugreisen, da die amerikanischen Kriegsschiffe die Zusahrt nach Panama bewachen.

\* Tan Domingo, 10. November. Die Stadt Macoris wurde von einem dominifanischen Kriegsschiff bombardirt, wobei es zu einem ernsten Zusammenstoß kam. Der amerikanische Kreuzer "Baltimore" ist an der dominikanischen Küste angelangt.

#### Folitische Tages-Uebersicht.

Bicobaben, ben 11. Rovember 1903.

Das Befinden des Kaliers.

Neber das Befinden des Kaisers ist nichts weiter zu derichten, als daß es ihm gut geht. Dofür spricht auch die Thatsache, daß er bereits seine Spaziergänge wieder ausgenammen hat.

Auf ein gestern Mittag von dem Bremer Senatspräsidenten Bürgermeister Dr. Pauli im Namen des Senats an den Kaiser gerichtetes Telegramm, in dem die lebbaste Freude über das günstige Befinden ausgedrückt war, erfolgte Abends nachstebende Antwort des Kaisers: "Ich danke dem Senat der Freien Hanseltadt Bremen und seinem Präsidenten für den Ausdruck seiner Theilnahme und hosse bei einiger Schonung

in Rilrge wiederhergestellt gu fein." Mus Baris wird gemeldet: Obwohl das frangofifde Bublifum mit allgemein erkennbarem Interesse die Rachrichten. über die Krantheit des deutschen Kaisers verfolgt, hat na ote Preffe bisher begnügt, bie Bulletins und Stimmungsbilder cus Berlin ju veröffentlichen ober Meugerungen von mediginifchen Sachleufen fiber die Ratur der Operation wiederzugeben. Der "Temps" giebt jest diese Burudhaltung auf und entmirft ein sympathisches Bild bon ber Berfonlichfeit bes Raifers, welchem er die nachstehenden Sabe folgen laft: Trot ber Erinnerung an das Schidfal feines Baters barf man hoffen, daß die medizinische Prognose fich nicht täuscht und daß die Krankheit nicht wieder jum Borichein kommt. Reben ben Münfchen, welche Deutschland für die befinitive Genefung feines Raifers jum Ausbrud bringt, giebt es gewiß feine aufrichtigeren und felbftloferen als diejenigen, welche pon Frankreich ausgehen für die Erhaltung eines Souverans, in welchem es bor allem eine feltene Bertorberung ber Sumanital erblidt, den außergewöhnlichen Thous eines Königthums, welches zugleichdos alte und moderne Spftem, das göttliche und bolfsthumliche Recht verforpert.

Die Betersburger Zeitung und der Betersburger Herold iprechen dem Kaifer Wilhelm warme Bünsche für seine Genesung aus. Wit Bezug daauf, daß der Kaiser am Borabend



#### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schaufpiele.

Dienstag, 10. November. Bur Feier von Schillers Geburtstag "Wilhelm Tell", Schauspiel in 5 Aften von Friedrich v. Schiller.

Es weht ein frifder Wind burch unfer Holtheater, ber alle Schlafer wedt und zu neuer Thatfraft anspornt. Wenige Wbchen find es ber, bag unfer ftellvertretenber Intenbant, Berr b. Mugenbecher, mit "Wollenfteins Tob" einen großen Gieg auf flasitichem Boben errang und beute gur Geburtstagefeier Schillers, folgt biefer Großthat bie zweite nicht minber wilrbige nach. Unverfennbar tritt herr b. Wangenbecher mit großem Gifer in die Bugitapfen feines genialen Borgangers. Der laute Beifall ift bem ftillen Leiter binter ber Scene verfagt, um fo gerechter ift es, feinen Thaten öffentlich bie gebührenbe Anerfennung gut sollen. - Die Regie ruht bei uns in guten Sanben; bas bewies vor wenigen Wochen in "Wallensteins Tob" ber neue Spielleiter und beute brochte unfer altbewährter herr Rody bie Summe feiner reichen Erfahrung ju erfreulicher Geltung. — Rubige Beboglichfeit athmete bas ländliche Iboll bes "Tell'iden Saufes" und lebhaft fontraftirte bagegen in machtiger Birfung bie Mittliscene, bie in ihrer Große noch burch bie Apfelicutifcene fiberboten murbe. - Die Deforationen ftellte herr Oberinfpettor Schid mit befannter Meifterband.

Die Darstellung bot Mänzenbes. Boll urwüchsiger Treuberzigkeit und Kraft und boch voll sonniger Würme war Hern Leffler's Tell. Mit schlichter Einfachheit und herzgewinnender Natürlichkeit spielte er die hänsliche Scene, die das Bild

bes gludlichsten Familienlebens bot und machtig, ja erichatternb mirfte fein Schmers in ber Abfelicunfcene. Er ging in feiner Rolle formlich auf; man bergaß ben Runftler über feiner Leiftung und burchlebte mit ihm in Wirklichkeit alle Empfindungen Schmerzen bes gequalten Baterbergens. Rur eine ichopferifde Kraft bermag bie Babrbeit fo taufdend zu verforpern. Rein Bunber, bag ibm bas volle Sans gujubelte und nicht mube wurde, ibn immer und immer wieder vor die Rampen gu rufen. Der hunger nach flaffischer Lost nunmt gu, je beffer bie Gerichte find, Die bem Bublifim vorgefest merben. Geit 3abren fpuft Gothes "Jauft" um bas Schaufpielhaus. Die Intendang entspräche einem vielfach gehegten Wunich, wenn fie bies Meisterwert Gothes in ben Spielplan aufnehmen wurbe. - In etwas fragwurdiger Maste, aber fonft vortrefflich, fpielte Berr Mebus ben Tyrannen Gefler, mabrend berr Tauber bem 90jährigen "Attinghaufen" ein Lungenfraft berlieb, bie seinen Tob gang unbegreiflich ericheinen ließ; er batte, nach arzilichem Mudiprud, noch weitere 90 Jahre erleben tonnen. - Der Stauffacher bes herrn Bollin war ber echte Schweiger Biebermann; ichabe, bag feine Leiftungen unter ber Umnanier bes allgulauten Ashmens gut leiben haben; biefes "Schnaufen" ftort empfinblich und beweift, wie mangelhaft manche "Bilbner" bie Runft bes "Athemichopiens" und "Sprechens" pflegen und wie nachtheilig bies bem Rinftler in fpaterer Beit anhaftet. - Als Balther Bitrft" trat mit anerfennenswerther Bereitwilligfeit herr Arthur Wellin bom Mainzer Stabttheater für ben erfrantten herrn Ruboli ein. Wir wollen in Anbetracht ber ralden Nebernahme ben guten Willen für bie That nehmen und tenftatiren, bag ber Gaft fich mit Anftanb aus ber Affaire ang. Der "Meldthal" bes herrn Malder berbient besonberes Lob, fein Schmerzensausbruch über die Blendung bes Baters war tief ergreifenb. - Wenn wir noch aus ber Menge ber mamlichen Darfteller ben "Rubeng" bes herrn Bilbelm, ben "Baumgarten" bes herrn Anbriano und ben Barricida bes herrn Gdmab ruhment berborheben, fo wollen wir bem Berbienfte ber lebrigen feinen Abbruch toun, bie im großen Gangen Alle auf ihrem Boften ftanben. - Die Damenrollen treten nicht febr in ben Borbergrund. Frau Renier fpielte bie "Bebwig". Gie fuchte burch Routine gu erfepen, was ihr Mutter Ratur verfagt bot. Es war ein Ringen ohne Erfolg. Mit fo geringen Mitteln fann man bie machtigen Ansbrüche nicht be-

wältigen, die Schiller'iche Gestalten ersordern. Der im "Modernen" vortrefflichen Künstlerin blüben auf flassischem Boden keine Lorbeeren; man muß auch nicht Alles können. Gare vorzüglich waren dagegen die Damen Santen (Gertrud), Egenolf (Bertha), Willig (Armgard) und Gothe (Walther Tell). — Die Vorstellung machte einen vortrefslichen Einder und und war eine glänzende Feier zu Schillers Gedurtstag.

# Personalnachrichten. Hel. Egenolf batte bie ehrenvolle Einladung erhalten, die Dauptrolle in "Laby Winderweres
Fächer" von Ostar Wilde am Betner Stadtsheater zu creiren. Da die für das Gastspiel in Aussicht genommene Zeit jedoch in den kontraktlichen Urlaub des Irl. Willig fällt, konnte die Intendanz dem Irl. Egenolf den Gastspielurkand nicht gewähren. — Brosesson Josef Schlar, der erste Kapellmeister des Wiesbadener Dostheaters, studirt, einer Einladung des General-Intendanten von Hülsen solgend, die Over "Mignon", die am Freitag im Königlichen Opernhause zu Berlin gegeben wird, nen ein. Herr Schlar wird sie auch persönlich dirigiren.

# Konzert. Der Bassisch War Weber beranstaltet morgen, Donnerstag Abend 1/28 Uhr. im Kasionasale einen Lieberund Balladenabend, dessen reichkaltiges und interessantes Programm manchen Gesangesstreund zum Besuch bergnlassen dürste. Derr Weber singt zunächst die "Vier ernsten Gesänge" (nach Worten der heil. Schrist von Brahms, eine der tiesten Lieberschöpfungen des Componisten, die an den Sänger in Bezug auf Stimmumsang und technisches Können bedeutende Ansorderungen stellen. Alsdamn bringt Derr Weber drei der schönsten Balladen don Donderungen sieden von Löwe zum Bortrag. Eine Arie ans dem Messias dort Dändel zeigt den Konzertzeber in seiner Eigenschiel als Oratorienlänger, eine Gruppe underner ausgemählter Lieber macht den Beschlig. Die Gattin des Künstlers, Iran Franzischen Als Rossischen Mitglied des Karlsunder Dostheaters, wird als Rossischemmungen eine Anzahl keinerer meist beiterer Recitationen zum Kortrag bringen. Die Kladierbegleitung hat Derr Kapellmeister Gerharb übernommen.

der Operation in Wiesbaden mit Kaiser Rifolaus über die politische Gesundung der Nationen Nath hielt sagt der "Herold", der Hohenzollernsürst habe nach Hohenzollernart die Sorge um das persönliche Wohl zurückgestellt. So denke nur ein Mann, der sich bewußt sei, nicht nur an die Spize eines großen Bolkes gestellt zu sein, sondern auch zu stehen. Die Borsehung brauche eine Persönlichkeit wie Kaiser Wilhelm und daher hofft das Blatt, daß die Winische und Gebete um baldige völlige Genesung des Kaisers erhört werden.

\* Berlin, 11. November. (Tel.) Das Bulletin von heute Bormittag über das Befinden des aktifers lautet: Sr. Wajestät dem Kaiser und König ist der gestrige Spaziergang gut be fommen. Die Bunde hat ein gutes Aussehen und beginnt sich zu verkleinern.

#### Das Milltar-Penflonsge'et.

Die Neue Bol. Korr. hört von maßgebender Stelle, das neue Militärpensionsgesetz sei soweit vordereitet, daß in aller. nächster Zeit die definitive Gestaltung für die Vorlage beim Bundesrath festgelegt werden dirste. Auch das Servistarisgesetz sei innerhalb des Reichsressorts bereits fertig gestellt.

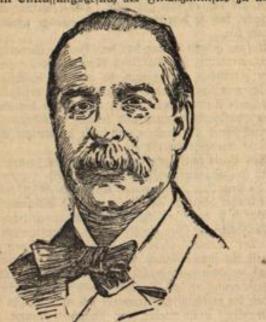
#### Harariiche Plane.

Nach der Königsb. Sart. Lig. beabsichtigen die Agrarier, die Abgabefreiheit für Schifffahrt auf dem Kein und der Elbe zu beseitigen. Ein entsprechender Plan werde in den Winisterien allen Ernstes erörtert. Wan wolle, um den Artifel 54 der Verfassung zu umgehen, die großen Ströme uncht als natürliche, sondern wegen der Bauten und Regulirungen als fünstliche Wassertraben bezeichnen. Man hofft die internationale Konvention bei den Handelsverträgen mit Oesterreich, der Schweiz und Besgien entsprechend ändern zu können.

Fürstliche Verlobung. Die 20jährige Schwefter bes jungen Herzogs von Sachfen-Coburg-Gotha, die Brinzesiin Alice von Großbritannien, hat sich mit dem im 30. Lebensjahre stehenden Fürsten Alexan; der Teck, Kittmeister im 7. englischen Husarenregiment in Albershot verlobt,

#### Zum Selditmord Rolanos.

Der italienische Ministerpräsident Giolitti erhielt in der Nacht zum Dienstag zwei Briefe des verstorbenen Finanzministers Rosano. In dem einen bittet dieser Giolitti, dem König sein Entlassungsgesuch als Finanzminister zu unter-



breiken; in dem zweiten theilt er mit, daß er unschuldig aus dem Leben scheide, und erklärt alle gegen ihn erhobenen Anschuldigungen für falsch. Er sterbe mit Grüßen an seine Weinisterköllegen und den besten Bünschen für Giolitti und dessen Familie.

#### Zu den Unruhen in Spanien

wird dem B. T. aus Madrid gemeldet: Die vorgestrigen Ereigniffe in Santander hatten einen erheblich ernftlicheren Charafter, als bisher befannt geworden ift. Bei ben Angriffen auf das Jefuiten-Colleg und auf das Baffioniftenflofter murde ein Mönch durch einen Schuß verwundet. Die Truppen ichnisten bas Rlofter por bem Meugerften. Daraut gog Die wiithende Menge vor das Carmeliterflofter, wo ein neuer Bufammenftog ftattfand, bei welchem es zwei Todte und zahlreiche Bermundete gab. Geftern erneuerten fich die Unruben. Große Arbeitermaffen erzwangen fich ben Schluß ber Laben als Beichen der Trauer. Reue Angriffe auf das Jesuitenhaus folgten. Mus bem fatholifden Bereinslotale murben bie Dobel auf die Straße geschleubert und angegundet. Bei einem neuerlichen Zusammenstoß mit der Gendarmerie gab es viele Lodte und Bermundete. Die Erregung dauert fort. Beitere Unruhen ereigneten fich in Fuemuerrabia. wo 9 Berfonen verwundet wurden. In Bicarent und in Balencia wurden je rine Berion getobtet und mehrere bermumbet.

— Mabrid, 10. November. Rach einer Mittheilung des Präfekten von Huelva beträgt die Zahl der ausständigen Winenarbeiter in Rio Linto 7000. Die Ausständigen versuchten vielsach, Arbeitswillige an der Arbeit zu hindern. Ferner wurde von den Ausständigen versucht, einen Eisendahnzug anzuhalten und einen Ausbewahrungsort für Schweseljäure in Brand zu sieden. Der Bräfekt von Huelva begab sich

mit 200 Gendarmen nach Rio Tinto.

— Madrid, 10. November. In Santandor ist die Rube wieder bergestellt. In Ganzen wurden dort bei den Ausschreitungen der letzten Tage drei Personen getädtet, 12 bergenten det

Valencia, 10. November. Bor dem Redaftionslofale eines radifalen Blattes fam es swiften Anhängern der radi. talen Führer Sofiado und Blaszo zu blutigen Zufammen ft ößen, wobei eine Perfon getödtet und mehrere tödt. lich verletzt wurden.

König Peter hat den Zaren ersucht, dahin zu interveniren, daß England, welches erklärt hat, folange in Belgrad keinen Gefandten zu unterhalten, als sich noch ein Königsmörber in der Umgebung des Königs befinde, seinen Standpunkt ändern möge.

#### Deutschland.

\* Mainz, 10. November. Das Dom-Kapitel wählte zum Generalverweser der Diözöse Mainz heute Mittag den Dom-Kapitular Dr. Selbit.

\* Berlin, 10. November. An Stelle der verstorbenen Groß Industriellen Krupp und Stumm hat der Kaiser, wie das B. T. erfährt, abermals zwei Großindustrielle aus dem rheinisch-westsfälischen Industriegebiet als Mitglieder ins herrenhaus berusen.

#### Husland.

\* Baris, 10. Nobember. Der "Figaro" erfährt, daß mit anderen ruffischen Ministern auch der Graf Lambsdorf seines Amtes enthoben und durch den Gesandten in Kobenhagen ersetzt werden soll. Eine Aenderung in der auswärtigen Politif Ruflands, so fügt das Blatt hinzu, bedeutet dieser Personenwechsel nicht.

\*Paris 10. Nobember. Kriegsminister Andre hat 3 aq u e s L e b a u d y, den "Kaiser der Sahara", für nächsten Samstag vorgeladen. Falls er sich nicht stellen sollte, wird Hastibefehl gegen ihn erlassen und seine Festnahme in London veranlaßt werden. Der Aussieferung seitens Englands stehen keine Schwierigkeiten im Bege, da im neuen franco-englischen Bertrage auch Bestimmungen wegen solcher Bergehen, beren Lebaudy beschuldigt wird, enthalten sind. — Mehrere Soldaten des in Bourges garnisonirenden 37. Artillerie-Regimentes, welche längere Arreststrafen zu verhüßen hatien, m e u t e r t e n im Arrestsofal und entssohen mit Anwendung ron Gewalt. Visher konnte nur ein kleiner Theil der Flücktlinge ergriffen werden, während die Uebrigen verschutzunden

\* London, 10. November. Blättermeldungen zufolge ist eine unter dem Besehl des Hauptmanns Hammond nach Tibet entsandte Expedition von den Tibetianern bis auf den letzten Mann n i e der gem acht worden. Die Mannschaften der Expedition sollen vor dem Tode erst verstümmelt worden sein.

— Capftabt, 10. November. (Reuter.) Eine Abtheilung aufrührerischer Sottentotten überschritt den Oranjesluß, wurde aber von der Cappolizei zurückgetrieben.

#### Zur kandtagswahlbewegung.

(Unter dieser Aubrit finden eingesandte Berichte aller Barteien ohne Stellungnahme und ohne Berantwortlichfeit ber Redaftion Aufnahme.)

. Wiesbaden, 11. Robember. Die Bahlerverfammlung, welche der Wahlausschuß der Handwerker auf gestern Abend in das Ratholifche Gesellenhaus einberufen hatte, erfreute fich eines ziemlichen Befuches. Den Borfit führte herr hof-ichornsteinsegermeister Karl Meier, welcher gunachst feibst das Wort ergriff. Er dankte den Konfervativen für ihr Eintreten für die Randidatur Schneider, beren Werbegang Redner fdilderte. Der Borwurf, daß es fich mit Schneider um eine tonfervative Randidatur handele, fei gurudguweifen. Der Randidat, Herr Schneider, jagt einleitend, die gegnerische Preffe habe ihn bei Aufstellung feiner Kandidatur als extremtonjervativ, reaftionär, Zünftler und Kriegervereinler bezeich net. Seine Rebe besteht ber Hauptsache nach in einer Bolemit gegen diefen Borwurf. Gin Kriegervereinler genannt gu werden, darauf fei er vorweg stolz. Als Naffauer will Redner für Erhaltung ber naffauischen Schulverhaltniffe eintreten. Redner verbreitet fich über die Organisation des Handwerks. Alle Organisation werde aber nichts nüten, wenn das Handwert nicht geschütt werbe gegen die unberufenen Elemente, welche es ausüben können, ohne es erlernt zu haben. Darum muffe nebft der obligatorischen Innung auch der Befähigungsnachweis verlangt werden. Dem unlauteren Wettbewerb muffe mehr gesteuert und das Submiffionswejen beffer geregelt merden. Redner fei der Cohn eines fleinen Bauers und er wiffe daber aus eigener Erfahrung, wo dem Bauer ber Schuh briidt. Er werde gu Gunften ber Bauernwirtbichaft eintreten für Musgeftaltung bes Meliorations- und Bertebrstrejens, was letteres betrette insbelondere durch Anlage von Aleinbahnen und für Beseitigung der hohen Fleischb fchaugebubren. In der inneren Bermaltung fei bor allem bas unnotbige Schreibwerf gu befritigen. Die Intereffen ber Stadt Biesbaben feien felbftverftandlich mabraunehmen. Den fletneren Beamten fei mehr Fürforge gugutvenben. Bas bte religiofe Frage betreffe, fo ftimme Rebner in gewiffem Sinne mit ber Sozialdemofratie überein, daß Religion Brivatiache fel, aber nicht so wolle er es mit ber Sozialdemofratie gehalten haben, daß Gottlofigfeit Barteifache fei. Im Allgemeinen tonne man mit ber bei uns berrichenden religiöfen Freiheit zufrieden fein, inobesondere wenn man noch Rufland und Frankreich schaue. Redner schließt seine mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Ausführungen mit der Berficherung, wenn er gewählt werbe, fo werbe er nach allen Seiten bin nach besten Rraften zu dienen fuchen. Bert Oberftleutnant Bilbelmilegt dar, daß es ftets das Beftreben der Konferbatiben gewesen sei, bem Sandwert eine mit feinen Bebiirf. niffen bertraute Bertretung zu berfchaffen. Schon bei ber Reichstagswahl seien fie von diesem Streben ausgegangen, es habe fich aber damals kein Randidat gefunden, ber die mit ber Ausübung des Mandats verbundenen Roften hatte beftreiten konnen. Dim fich für bie Landtaastvohl in Berrn Schneider ein geeigneter Randibat gefunden habe, wurden fie mit aller Energie für diefen eintreten. Bon den anderen Barteien hatte man vom Centrum, das in fogialpolitifcher Sinficht mit ben Ronfervativen an einem Strange giebe und auch bas Sandwerfergeset mit ihnen geschaffen hab, in erfter Linie erwarten tonnen, daß es für die Ranbidatur Schmei. der eintreten werde. Auch von den Rationalliberalen batte man dies erwarten fonnen, nachdem man fie bei ber letten Reichstagsmahl und feit Jahren feitens ber Sandwerfer und Ronfervativen immer wieder unterftütt babe. Doppelmanbate feien nur für die Biibrer ber Parteien und Berufspolitifer angebracht. Berr Bartling fei aber weber bas eine noch bas andere. Herr Bartling fei nicht für ben Befähigungenachweis. Herr Schneiber werde für ben Mittellandkanal eintre-Gegen die Sozialdemokraten gewendet, fagt Redner, mehr Freiheit, als Deutschland icon habe, sei gar nicht mbg. lich. Es fei eine Dreiftigkeit bon ber freifinnigen Bolkspartet, herrn Dr. Müller-Sagan bier nochmals fandidiren gu laffen und gwar gunächst wegen beffen befannter Stellung gu ben Kriegervereinen und sodann weil er die Nationalliberalen als die Dummften der Dummen bezeichnet und die Konfervativen mit einem zoologischen Garten verglichen habe. Die Konferbativen feien ebenfo für die Bollsbildung, wie der Freifinn, Wenn Dr. Miller erwähne, daß er wegen der Staatsbeihilfe für den Gewerbeverein beim Minister personlich vorstellig geworden set, so frage es sich, was auf den Minister einen größeren Einbrud mache, ob der Mann, der ju ihm fomme, einer großen oder einer fleinen Partei angebore. Richt auf Die Perfonlichkeit komme es an, wenn man fich an den Minifter wende, sondern auf die Zugehörigkeit zur Partei. Rebner hofft, daß herr Schneider mit dem Freifinn in bie Stichwohl kommt und glaubt, daß dann die Rationalliberaten nicht für einen Mann frimmen können, der fie als die Dummften der Dummen bezeichnet habe. Es spricht noch Herr. Oberft Sieg, ber fich gegen ben Freifinn wendet, worauf Herr Weier die Berfammlung mit einem Soch auf den Kaifer

\* Wiesbaden, 10. November. In der gestern Abend ftattgehabten Generalversammlung des Centrums. wahlbereins gab der Borftand zunächst den Mitgliedern Aufschluß barüber, aus welcher Beranlassung fie ein Compromiß gwed's gemeinsamen Sandelns bei den bevorftebenden Landtagswahlen mit einer anderen Bartei nicht gesucht batten und gu bem Refultat gelangt feien, bei ben Lanbtagsroahlen strifte Bahlenthaltung den Parteiangehörigen zu em. pfehlen. Aus biefen Ausführungen bürfte intereffiren, bag die Centrinnspartei ein Eintreten für die toniervative Partei bornehmlich schon aus dem Grunde abgelehnt habe, da bessen Randidat, Berr Gonei der, erflarte, er trete für fonfeffionelle Schulen ein, dagegen wolle er ober in Raffou die altbewährte Simultanichule erhalten wiffen. Ein Baftiren mit der nationalliberalen Partei verbiete fich aber durch die Erinnerung an die Rufturfampfewirthichaft und ein Bufammengehen mit der freisinnigen Bartei sei nicht möglich gewefen, da diefe "nicht auf fremde Bilfe reflektire". — Dogegen wird fich die Centrumspartei an den diesjährigen Stabtberordneten wahlen betheiligen. Dem Borftand murden die diesbezüglichen Arbeiten zur Erledigung, ebentl. eines gemeinsamen Borgebens mit einer genehmen Bartei, siberwiesen. Gine neue Bersammlung in dieser Angelegen-Beit foll nach den Landtagswahlen ftattfinden.

#### Hus affer Welf.

#### Prozeß Kwilecki.

Bu Beginn ber gestrigen Sitzung beantragt die Bertheibig-ung die Bernehmung einer Reihe von Zeugen, welche angeben sollen, das die Hedwig Andrussewska dieselben mehrsach um Darleben ersucht habe mit bem Bemerken, wenn fie ben Prozes gewinne, befondne fie bom Grafen Deftor 20 000 JL, woag ne das Geborgte wiedergeben fonne. Andere Zengen fol bi befun-den, daß die Andruszewska dem angestagten Grasenpaare gebrobt habe, fich zu rachen, wenn ihre Gelb-Ansprüche nicht be-friedigt würben. Weiter follen Beugen barüber vernommen werben bag bie Berliner Bohnung ber Gröfin ichon Anfangs Januar 1897 von Deteftivs umftellt worben fei. Der Staatsampalt beantragt, die meiften Antrage als unerheblich abzulehnen. Graf heftor Awiledi erflärt auf Befragen, bag er ber Deteftiv-Angelegenheit fernstebe. Graf Mieczistaus Kwiledi gibt ju, bag er ein Deteftiv-Inftitut mit Recherchen beauftragt habe. Dies sei aber erst nach bem Januar 1897 geschehen. hierauf wird Bolizeirath Swolfien aus Kratau bernommen. Er erflatt, aus bem Sotelbuch bes Centralhotel in Krafan festgestellt zu baben, baß eine Frau Manschlowska baselbst vom 23. bis 25. Januar 1897 logirt babe. Der zweite unebeliche Sohn der Meper sei am 27. Januar angemelbet worben. Auf Befragen bemerft ber Beuge noch, bag in Kratau baufig Berjonen unter falichem Ramen einfehren. Dem Sechelsti ftellt er ein gutes Zeugniß aus. Zeugin Sebanne Moll bat im Auftrage giveier ihr unbefannter Damen das Rind ber Meper übernommen, welche mit bem Bertauf bes Anaben fofort einverstanden gewesen sei. 100 Etilben seien der Weper sofort ausgezahlt wor-Rach bem ihr vorgelegten Ralenber hatten bie Damen am 23. Januar 1897 wegen eines neugeborenen Anaben bei ihr vorgesprochen. Die Damen hatten einen Knaben mit bunffen Augen verlangt. Gie selbst habe für ihre Bermittlung 10 Gulben erhalten. Der Borfigenbe balt ber Bengin bie Photographie ber alten Andruszewsta vor. Die Zeugit bemerkt jeboch, ibr fei erinnerlich, bag bie alte Dame anbers ausgeseben babe. Es tritt sobann eine Pause ein. Rach Webereröffnung ber Sitzung wendet sich Prasident Landgerichtsbireftor Leuschner energisch gegen bas Berbalten eines Theiles der Presse, in welder gu Gunften ber Angeflagten Stimmung gemacht werbe. Gin foldes Borgeben fei bochft verwerflich und er bitte bie Beichmorenen bringenb, fich burch nichts beeinfiuffen gu laffen. Unter großer Spannung wird bierauf Fran Cacilie Meber, Die angebliche Matter bes ftrittigen Knaben vorgerafen. Rach Angabe ihrer Berfonglien ichilbert fie bie Borgange bei ber Rinbes-Nebergabe, ohne babei etwas Reues mitzutheilen. Die altere bon ben beiben Damen habe fich als Grafin bezeichnet. Ihr Rind babe fie feit jener Beit nicht wiebergeieben. Auf einer ihr bon Secheleft vorgelegten Bhotographie babe fie fir Rind wie-ber gu erfennen geglaubt. Bei biefer Gelegenheit bemerft General-Commiffer von Tresdow, ber Agent Becheisti habe mit ber Beugin Meper fur beren alteren Cobn ben weißen Angug bes Anaben in einem Warrenhaufe gefauft. Bechelsti babe bas Gelb nur vorgelegt. Diefer babe aber von ibm, Tresdow, bas Welb wieber erhalten. Geitens ber Bertheidigung wirb alsbann bie Beugin in ein Kreugherbor genommen über bas Biebererfennen ihres Kindes nach ber Photographie, wobei geltend gemiacht wird, bag es boch wunderbar fei, wenn die Zeugin nach fo langen Jahren ihr Rind wiedererfannt habe. Auf Borhalten bes Borfinenben, bag bie übrigen Zeugen als Tag ber Rinbes-Untericiebung ben 23. Januar bezeichnet batten, bebarrt bie Meper babei, bag es ber 25. gewesen fei. Im weiteren Berlauf ber Berhandlungen erflärte ber Krafauer Abvolat Filimowstj-Anfangs Hebruar 1897 fei die jetige Fran Meber zu ihm gefommen und habe ibm Mittheilung von ber Beggabe bes Rinbes gemacht. Gie babe gugleich bie Bermuthung ausgelprochen, bas es fich um eine Rinbes-Unterichiebung banble. Mis er in biefem Jahre von ber Berbaftung ber Grafin Rwileda borte, fei

ibm bie Affare wieber eingefallen. Er babe bem Grafen Deftor Rwiledi feine Bahrnehmungen mitgetheilt. Durch eine britte Berfon fei er von einem Amvalte erfucht worben, biefem bie Aften über bie Weburt bes Anaben jur Ginficht ausguhanbigen. Er habe bies abgelehnt. Trop einbringlichen Ersuchens weigert fich ber Beuge, ben Ramen bes Anwaltes zu nennen. Die Bertheibigung lucht bie Glaubmurbigfeit bes Beugen gu erichuttern, indem fie die Borlegung zweier Urtheile des Krafauer Landgerichtes gegen ben Beugen beantragt. Diergegen protestirt bie Stoatsanwaltichaft, wobei es zu einer lebhaften Auseinanberfebung swifchen ber Bertheibigung und bem Gerichtshofe fommt, — Die nächste Sitzung wird erft am Donnerstag abgehalten.

Rencontre swifden Militar und Civiliften. In Duisburg fam es, wie bie Nationalzeitung erfahrt am Montag gu Ausichreitungen swifden Duffelborfer Ulanen und mehreren Burgern, bie mit ben Solbaten in einer Wirthichaft in Wortwechiel gerathen waren. Ein Solbat verfolgte mit gezogenem Gabel eine Gruppe bon Beuten und berwundete einen Mann burch einen fcarfen Dieb über ben Ropf. Gin sweiter Mann erhielt fcarfe Schnittmunben im Beficht, wahrend ein Dritter eine flaffenbe Wunde auf ber Stirn babontrug. Alls ber Solbat wie rafend um fich ichling und auch auf Frauen einzubringen versuchte, gelang es ichliehlich ber Molisei, ben Golbaten su verhaften. Pair mit Dufte tonnte ber Berhaftete bor ber Buth ber Menge geschust

Schiffeunfälle. In ber Racht rannte ber bon Samburg nach bem Mittelmeer befrimmte Cloman-Dampfer Liffabon auf ber Unterelbe ben norwegischen Boftbompfer Rongring an, ber mit Baffagieren von Christiania einlief. Der Kongring begann sofort zu finken, konnte aber noch in ber Rabe des Strandes auf Grund gesett werben. Baffagiere und Bejagung konnten fich retten. Die Liffabon kehrte ichwer beschädigt nach hamburg zurud. - Der Bremer Dampfer Thejeus, nach Vortugal untermens,ift in ber norbsee mit einem anberen Schiffe gusanunengeftogen. Der Thefeus wurde am Bug ichwer beichabigt. - Rach einer Melbung aus Billan bat im Elbinger Saff ber Lopenhagener Dampfer Roland ein Filderboot überrannt. Ein Mann

Tobessturz. Montag Abend fturzte in Baris ein auf bem Dache bes Bostgebäubes beschäftigter Arbeiter infolge Unvorsichtigleit auf die Strafe berab und fiel auf einen Baffanten, melder bas Genid brach. Beibe murben als Leichen bom Plage

Dragas Sinierlaffenicait. Das Inbentar ber Sinterlaffenschaft ber Königin Draga ist, wie aus Belgrad gemeldet wird, jest zusammengestellt. Ju bemselben gehört ein Daus im Werth von 50 000 Francs, Schumdiachen im Werthe von 190 000 Fr, Aftien im Rominalbetrage von 100 000 France, Baargelb in Sobe bon 155 000 France fowie 64 000 France, welche bei Bericht beponirt find. Insgesaumt ift bas Inventar auf 580 000 France geschätt. Das Gericht bat bie Schwestern als Erben anerfannt. Da biefelben Schabenerfag verlangen für bie ihnen in ber Morbnacht entwenbeten Gegenstände, bat bas Rriegominifterium eine Untersuhung eingeleitet.



#### Hus der Umgegend.

1. Biebrick, to. Rovember. Die geftrige Stabtberorb. netenversammlung wählte 1) für die neue Schuldeputation 7 Mitglieder und zwar die Herren Dr. Rulle, Dr. Dyderhoff, Reftor Michaelis, Fr. G. Stritter, D. Ratferer, Dr. Lewalter und Reftor Gooffy. — 2) Durch Einrichtung borgenannter Schulbeputation ift bas Arratorium ber Madden-Mittelichule überfluffig geworben und wird beshalb aufgehoben. - 3) und 4) Die Berfamunlung genehmigt die anderweite Berginfung und Tilgung ber Darleben von 290 000 und 59800 A. 5) Bur Arrondirung des Schlachthof-Gelandes ift die Erwerbung eines Grunbftuds ber Fried Och. Raifer Erben im Diftrift "Rab" 2. Gew, erforderlich; bas Collegium frimmt bem Anfauf jum Preife bon A 160 pro Ruthe gu. - 6) Der Magiftratsontrag betr. Enteignung bes Gelanbes gur Offenloge ber. Marienftraße wurde gurudgezogen, da der betr. Grundstudsbesitzer basfelbe ju bem angebotenen Breis abtreten will. - 7) Dagegen wird bem Antrag wegen Enteignung eines Theiles bes Grund-ftuds ber Frau G. Reibhofer Bwe. ftattgegeben. — 8) Neber biefen Bunft, welcher bas ju errichtenbe Gleftrigitat betrifft, entspann fich eine etwa 21/2ftunbige Debatte, Schlieglich murbe mit 16 gegen 8 Stimmen ber folgenbe Magiftratsantrag angenommen: Das Werf foll nach bem Entwurf bes herrn Direftor Bruder-Samober im Diftrift "Grengfelb" in ber Rabe bes fog. "Landgrabens" errichtet werden. Jur Bestreitung der Ko-sten wird die Aufnahme eines mit 33/4 Broz. zu verzinsenden und mit 11/2 Brogent gu bertilgenben Darlebens geforbert. Cobann Gubb. Gifenbahn-Gefellichaft (bie Daupt-Confumentin bes Werfes) aufgeforbert werben, innerhalb 2 Wochen eine Erflarung babin ju geben, baß fie bie jum Betriebe fammtlicher Babnen innerhalb unferer Gemarkung erforberliche elektrische Energie bent ju erbanenben städtischen Wert entnimmt. Sollte bies nicht geschehen, so soll sosort bas im Artifel 16 bes Bertrages benannte Schiedsgericht einberufen werben. Enblich wurde bas honorar bes Sachverständigen, herrn Direftor Bruder, gemöß bem Magistratsantrag bewilligt. 9) Das Gesuch bes herrn Obithanbler Jean Müller babier um Genehmigung gur Errichtung eines Lambhaufes auf feinem Grundftud "Sofenberg" wurde nach langerer Debatte unter ber Bedingung gutgebeigen, bag bie Roften fur Berftellung ber projeftirten Strage, Ranal und Trottoir ficher geftellt merben.

f Biebrich, 10. Robember. Un ber gestern Rachmittag 3 Uhr stattgesundenen Einweihung ber Kleinfinberschule nahmen Bertreter ber ftabtifden und firchlichen Rorpericaften, viele Mitglieber bes Bereins, fowie eine Angahl Freunde und Wohlthater ber Anftalt theil. Auch eine ansehnliche Babl von fleinen Schulbesuchern batten fich in Begleitung ihrer Eltern eingefunden. Derr Stadtbaumeifter Thiel fiberreichte mit einigen, auf ben Bau Begug habenben Worten ben Schifffel herrn Dr. L. Bed, bem Borfigenben bes Reinfinderschulbereins, worauf ein Rumbgang burch bie Anstalt angetreten wurde, wobei manch anerkennendes Wort über die praftische Eintheilung bes Innenraumes laut wurde. In dem oberen Saale berjammelten fich alle Amvelenden, woselbst Herr Dr. Bed einen recht interestanten Rückblid auf die 42jahrige Thätigkeit des Bereins entwarf und fprach jum Schluß allen Bobltbatern und Freunben ber Anftait, burch beren Beibulfe 10,900 A aufgebracht murben, berglichsten Dant bes Bereins aus. Wittlerweile batte im

unteren Saule bie Rinber an ben bereit ftebenben Tifchen Blag genommen, um mit Raffee und Ruchen bewirthet gu werben. Bur Dedung ber Roften bierfür batte bie fürglich verftorbene Lebrerin Frl. Sophie Millp ein Legat ausgesetzt, um ben Kinbern eine Freude ju bereiten und bies burfte bie bochbergige Spenberin boll und gang erreicht baben. hiermit hatte bie fleine, aber boch erhebende Geier ihr Enbe erreicht.

X Bierftabt, 9. Robember. Der Gefangberein Grobfinn beranftaltete Countag Abend eine Abenbunterhaltung mit barauffolgendem Ball im Saale jum Abler, Rach bem erften Chorbortrag bielt ber Brafibent bes Bereins an Die febr gablreich erichienenen Gafte eine Begrifgungerebe. Derfelbe gab feinem Bebauern Ausbrud, bag im berfloffenen Jahre leiber ein gweimaliger Dirigentenwechsel nothwendig gewesen. Der neue Dirigent führte fich mit großem Geschid ein. Man wufte nicht was man mehr bewundern follte, Die erafte Rlavierbegleitung ber Goloportrage ober bas rubige icone Taftiren ber Chore. Offenbar bat ber Gesangverein Frobsinn mit biefem herrn einen recht guten Griff gethan. Der gemischte Chor: "In bem ichonen Mai" mußte auf vielseitiges Berlangen wieberholt werben. In bem Theaterfield "Der große Schah" waren alle Rollen gut besetzt und bas Gesamintspiel gelang bestens. Die Berloofung begludte eine Angahl Buborer mit recht iconen Breifen. Alles in allem, es war ein recht genugreicher Abend, ben ber Gefangverein Frobfinn feinen Mitgliebern und Guften bot. Gegen 1/11 Ubr begann ber Ball und so konnten auch die jugendlichen Theilnebmer zu ihrem Rechte fommen.

4 Franenftein, 10. Robember. Auf Grund ber Smilliften sur Staatefteuerveranlagung für 1904 beträgt bie biefige orte anweiende Bevölferung 1469 Berjonen, wovon 479 männliche Berjonen und 458 weibliche Berjonen über 14 Jahre, und 532 Kinder unter 14 Jahren sind. — Die Traubenlese ist nafegu beenbet und fann man in Qualitat mit ben Deftreichertrauben wohl gufrieben fein, wahrend die Rieblingtraube nabeju nichts geliefert bat. In gut gepflegten Defterreicher-Weinbergen wurden bis ju 60 Centner Tranben pro Morgen geerntet, mabrend bie beftgepflegten Riesing-Beinberge bochitens 5-7 Centner Trauben lieferten. Da ber Riesling burch Deuund Sauerwurm, wie burch Robfaule weit mehr leibet als ber Destreicher, so werben, was gang besonders zu bedauern ist, die Rieslingansagen nach und nach verschwinden. Die Trauben wurden hier allgemein zu 12-13 & versauft. Was aus dem neuen Weine wird, muß erst abgewartet werben.

oe Florsheim, 9. November. Geftern Nachmittag fand bier Main eine Uebung refp. Brufung ber hiefigen Ganitats folonne ftatt. Derfelben nohnten bei bie Berren Stabsargt Dr. Roth-Franffurt, ber Borfipenbe bes Kreisfriegerverbanbes herr Mutor.Schierftein, ber Bertreter bes Rigl, Lanbrathsamtes u. a. m. Rach einer theorethischen Brufung ber Kolonne, fand eine liebung ber freiwilligen Fenerwehr ftatt. Die sorgfältige Ausführung ber lebung fant in ber Rritif bes herrn Dr. Roth volle Anerkemung. Konzert und gemuthliches Beisammensein im Gasthaus zum Dirsch beschloß die gut verlaufene lleb-ung.. – Die Zahl der Obstbäume in hiefiger Gemarkung beträgt ca. 15,000 Stud. An 10,040 Stud wurden Rebringe angebracht.

bn Canb, 9. Movember. Bei ber am Samftag Abend burch ben Magiftrat und bie Stadmerordneten ftattgefundenen Bahl eines Rreistagsabgeordneten für ben am 31. Des. & 38. burch Ablauf ber Bahlperiobe ausscheibenben Bürgermeifter a. D. Mager, wurde letterer einstimmig auf weitere 6 Jahre wiebergewählt. Herr Maper gehört bem Kreistage als Abgeorbneter icon feit Befteben bes Rreifes (1886) an. - In welche Lage unfer "Bebermeißer" einen bringen tann, beweift folgenbes intereffante Stüdthen. Bergangene Racht wollte ein Derr, ber bie Rerb und ben Geberweißen genugend genoffen, bie beimifchen Benaten auffuchen. Er nahm ben Weg burch die Allee und gelangte glüdlich bis su einer Bant. Statt biefelbe nur als furgen Rubepunkt gu benuten, ließ er fich gang bauslich nieber, entlebigte fich feiner außeren Sulle und wollte es fich gerabe bequem machen, als ein Nachtwächter erichien und ihn auf fetnen Buftanb aufmertfam machte. Durch mehrmaliges Erffaren brachte er ihn ichlieftlich foweit ju fich, bag er fich mit feinet Sulfe angog und nach Soufe fteuerte. Bebor er wegging, mußte ibm ber Nachtwächter versprechen, die Angelegenheit ja geheim gu halten. Leiber (für ihn) batte ber Borgang zwei ftille Buchaner, bie an ein Beriprechen wohl nicht gebunden, hoffentlich Rudfichten walten laffen werben. Da wir ben betreffenben herrn beute gefund und minter berumfpagieren faben, fo fceint ihm bie nachtliche Wanberung gut befommen gu fein.

bn. Canb, 10. Rovember. Die Rirmes mare wieber überstanden und swar so gut, als wie man nur wünschen fann. Allerbings brachte ber Connabend eine Angall Bigforfe bermaßen aneinander, bag in einer Reftauration beinabe fammtliches Wirthichafts-Mobiliar in Trimmer aufgegangen ware, wenn nicht rechtzeitig bie Boligei und Rachtwache erichienen mare und die Sauptrabelsführer aus bem Lotal gebracht batte. Es waren meistens heizer und Matrofen ber an bem Abend hier por Anter gelegenen Booten, Die auf biefe Beife Die Rir-Im Uebrigen herrichte biefer Tage aber ein mes eröffneten. rechter Jahrmarkstrubel. Da neben Jung und Alt von bier, auch viele Fremde herbeigeströmt waren, fo werben bie Geschafts- und Bubenbesiber mit ihrer Einnahme wohl zufrieden iem können. — Am Mittwoch, 18. Rovember, Nachmittags 4 Uhr sindet im Hotel "zum grünen Wald" eine Bersommsung bes Bericonerungvereins ftatt. Bie wir boren, follen bier große Brojefte vorliegen und mehrere Bericonerungen geplant fein. Des Weiteren will mem ben Berein gleichzeitig au einem Berfehrsboerein ansgestalten. hierzu munichen wir

ben beften Erinig! . Gt. Goarsbaufen, 9. Mobember. Der Kreistag bat beichloffen, die nummehr in ihrer gangen Lange vollenbete Rleinbabn ftre de mittelft Conberguges abzufahren und gu biefer Sahrt bie Burgermeifter bes Rreifes, bie Magiftrate und Stadt-verorbnetenborfteber ber Stabte bes Rreifes, lowie bie Mitglieber ber Gifenbahntommiffionen, welche bei bem Ban ber Bahn, theils als Lotalfommiffionen in fruberer Beit, theils ipater als Preistammiffionen mitgewirft haben, einzulaben. Die Sabrt ift, wie bie "Gmi. 3tg." mittheilt, für ben 14. Robember in Ausficht genommen und beginnt 9 Uhr Bormittags in St. Gogris-

r Limburg, 10. Robember. Der bier ftationirte Schoffner Berborn aus Freiendies, ber bie Guterguge begleitete, gerieth geftern Abend beim Rangieren swiften bie Buffer sweier Wagen, wobei der Kopf so schwer gequetscht wurde, daß der Tob fofort eintrat. Der Berungludte hinterläßt eine Fran nebst 5 unmunbigen Rinbern.

\* Beglar, 10. Robember. Bente Bormittog entgleiften auf ber Strede von Giegen nach Benborf swölf Wagen eines Guterauges, welche fammtlich ftart beichabigt wurden. Beibe Sauptgeleife maren ca. 8 Stunben gesperrt, fo bag ber Berfebr nur burch Umfteigen aufrecht erhalten werben tonnte. Menichen find nicht verungliicht. Der Materialicaben ift erheblich.



\* Biesbaben, 11, Rovember,

#### Zur Landtagswahl.

Die Wahlhandlung dauert nicht - wie bei ber Reichstagswahl — den ganzen Tag, sondern nur so lange, bis alle ericbienenen Wähler ihre Stimme abgegeben haben. Die 8. Abtheilung mahlt guerft, bie erfte gulett. Wähler, welche ericheinen, nachdem die Bahl ihrer Abtheilung gefchloffen ift, find thres Wahlrechts verluftig. (§§ 13—15 des Reglements.) Die Wahl erfolgt nach absoluter Mehrheit ber Stimmenden, foweit diefe nicht erreicht ift, tommt es gur engeren Bahl. (§§ 17 und 18 des Reglements.)

Jeder Bahler muß beshalb gur festgesetten Beit pfinftlich im Bahllotale anwesend sein und bis nach vollständig beendeter Wahl dafelbft bleiben. Der gange Wahlatt mahrt übrig-

ens nur gang furge Beit.

Die Entscheidung für die Sandtagewahlen fällt burch bie Aufstellung der Bahlmänner icon am 12. ds. Durch die Betheiligung ber Gogialbemofraten an ber biesmaligen Bahl werden gablreide Stidwahlen bereits am Tage ber Bahlman. nerwahlen erforderlich. Der Bergang der Stickwahl, wie fie fich nach ben neuen minifteriellen Beftimmungen geftalten wird, ist folgender: Die Babl ber Bahlmanner erfolgt felbft. berftändlich mit absoluter Mehrheit. Saben mehr Berfonen, als Bahlmanner zu mahlen find, die abfolute Mehrheit erhalten, fo find diejenigen gemahlt, welche die hochfte Stimmengabl haben. Ift eine absolute Debrheit im erften Wahlgang . nicht erzielt, fo findet fofort nach dem erften ber zweite Babl. gang ftatt. Dasjelbe gilt, wenn etwa nur zwei Kandidaten gegeneinander ftanden und genau diefelbe Stimmenzahl erhalten haben, bezw. wenn für zwei Borfdlageliften genau biefelbe Bahl bon Stimmen abgegeben ift. Dann enticheibet nicht das Los, fondern es findet ein engerer Bahlgang ftatt. Sandell es fich nur um einen zu mahlenden Bahlmann, fo ift der Bergang einfach; es fommen bann zwei Kandidaten gur engeren Babl, und zwar bie beiden, welche die meiften Stimmen begw. diefalbe Stimmengabl erhalten haben. Stellt fich auch bei biefer engeren Bahl wieder Stimmengleichheit beraus, so entscheidet das Los. Handelt es sich um zwei zu mahlende Bahlmanner, fo tommen die vier Randidaten gur engeren Bahl, für die verhaltnifmäßig die meiften Stimmen obgegeben find. Ift die Auswahl greifelhaft, weil auf mehrere Randidaten die gleiche Stimmengahl entfallen tft, fo entscheidet wiederum das Los. Bei der engeren Bahl kann es, wenn zwei Bahlmanner zu mahlen find, bortommen, bag mur ein Stichtrablfandibat bie absolute Debrbeit ergielt, bann ift ber zweite Bablmann fofort in einer zweiten engeren Bahl gu mablen. Mehr als zwei Bahlgange - eine erfte und eine Bigere Bahl - finden nicht mehr ftatt. Sat auch in der engeren Bahl fein Karbidat die absolute Mehrheit, so findet nicht etwa eine Wieberholung der engeren Bahl fratt, fonbern die Urwahl ift in diesem Begirf und für diese Abtheilung als nicht guftande gefommen angufeben. Es wird nämlich bann angenommen, daß auch die folgenden engeren Wahlen ergebnifilos verlaufen murben, weil die Bahlberechtigten nicht willens feien, von ihrer erften Abftimmung abzugeben ober fich des Mitftimmens zu enthalten. Gine Ausnahme mirb nur in dem Falle gemacht, daß gwei Bahlmanner zu wählen find, und in ber erften engeren Babl meniaftens auf einen Wahlmann die abfolute Debrbeit fich vereinigt bat. Dann ift ja mit Sicherheit gu erwarten, daß im gweiten engeren Wahlgang auch für den zweiten Bahlmann eine Mehrhettsbilbung erfolgt. Täufcht fich aber die Erwartung fo gilt die Wahl der speiten Wahlmanns als nicht zustande gekommen. In biefem und in dem weiter unten gu erörternden Fall bat ber Bablborfteber die betreffende Abtheilung fo zeitig zu einer neuen Wahl zusammen zu berufen, daß der zu wählende Wahlmann noch am 20. November an der Wahl des Abgeordneten theilnehmen fann. Ift die Babl ber Bablmanner abgeseben bon dem eben erörterten Rall - ordnungsgemäß bor fich gegangen, fo milfen die Babler bennoch am Blate bleiben, bis ber Bablborfteber feitstellt, bafe bie Gemablten die Bahl auch annehmen. Sind die Gewählten anwesend, fo miiffen fie fich fofort über die Annahme oder Ablehnung der Wahl erklären. Zehnen sie ab, so muß der Wahlvorsteber fofort die Erfatmahl vornehmen laffen. Andernfalls wird bem Gewählten bie Bahl angezeigt, und fie haben fich binnen drei Tagen nach Empfang der Anzeige zu erflaren. Annahme unter Protest ober Borbehalt, fowie das Ausbleiben ber Erklärung binnen der breitägigen Frift gilt als Mblebnung. Rach Ablauf diefer breitägigen Frift ober im Falle ber Ungültigfeitserklärung der Wahl hat der Wahlvorfteber fofort die betreffende Abtheilung ebenfalls zu einer neuen Wahl gufommen zu berufen, damit dem zu mablenden Wahlmann die Möglichkeit bleibt, am 20. November fich an ber Abgeordnetenwahl feines Wahlfreifes zu betheiligen. Eine Unterlaffung pber Bergogerung, die ben Bahlmann bon ber Bahl am 20. November ausschlösse, wurde die Abgeordnetenwahl ungültig

Perfonalien. Der erfte Burgermeifter, Dberburgermeifter Dr. jur b.. 3 bell in Wiesbaben und ber gweite Burgermeifter, Beigeordnete Des boselbst, sind in gleicher Antseigen-schaft auf fernere swölf Jespre bestätigt worben. — Die Anlegung bes ibm verliebenen Kommanbeurfreuges zweiter Riaffe bes Großberzoglich Babifden Orbens Bertholds I. murbe bem Oberften a. D. von Brunned ju Wiesbaben gestattet, ebeno bie ber Ronigt. Danifden Berbienftmebaille ben Gifenbahnftationsaffiftenten Grubmader und Jager ju Biesba-

Das Bernibrechbanburean bes Raiferlichen Telegraphenamts Rheinstraße bleibt am Donnerstag, 12. November, Rach-mittags aus Anlag ber Landtagswohlen geschloffen.

- \* Königliche Regierung. Der Militäranwärter Heinrich Diterhagen aus Seehausen, Kreis Wanzleben, dem Insanterie-Regiment Nr. 118 ist vom 1. November ab als Handbarter angenommen worden. Bon dem Regierungspräsidenten Dengstenberg ist die Schliehung der Bureaus am Nachmittag des 12. November, dem Tage der Wahlmannerwahl zu den Abgeordnetenwahlen, versügt worden.
- Sonntageruse vor Weihnachten. An den Sonntagen in den letten 4 Wochen vor Weihnachten ist in allen Zweigen des Handelsgewerbes eine Berlängerung der Beschäftigungszeit zugelassen worden und awar, an den ersten beiden Sonntagen den 3-7 Uhr und an den letten beiden Sonntagen den 3-8 Uhr Nachmittags. Die betreffenden Sonntage sallen in diesem Jahte auf den 29. November, 6., 13. und 20. Dezember.
- \* Zum Fernsprechberkehr mit Wiesbaben ist neuerbings zugelaffen Lobr. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 50 Pf.
- \* Berkehrsnachricht. Wie uns das Reifebureau Schottenfels mittheilt, werden entgegen einer früheren Bestimmung die Luzuszüge "Rivieraexpreh" bereits im Dezember verkehren und zwar dreimal wöchentlich von Frankfurt a. M. nach Bentimiglia.

\* Zum Fernsprechversehr mit Wiesbaden ist neuerbings sugelassen: Lollar. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt: 50 &

Silberne Hochzeit seiern am Montag ben 16. November die Cheleute, Rüfter an der Maria Historich, Friedrich Beter Dorachest und Gemahlin, Wilhelming, geb. Will.

\* Königliche Schauspiele. Herr Kapellmeister Schlar gehört am 15. November dem Königlichen Institut 10 Jahre an. Es wird an diesam Tage Lorping's "Undine" unter seiner Leitung zur Aufführung gelangen.

\* Borirag Bresber. In dem Boriragsabend, den Audolf Presber am 11. November im Saale der Loge Plato, Abends um 8 Uhr veranstalten wird, liest der Bortrogende nur eigene Dichtungen, ernste und heitere, Karten sind erhältlich im Bordersauf dei Deinrich Wolff Dosmusstalienhandlung, Wisselmstraße 12.

- \* Rurhans. Der Bianist Mart hambourg, ber Golift bes am Freitag ftattfinbenben britten Chelustongertes ber Rurberwaltung, wurde geboren 1879 in Bogutichar in Gubrugland als Soon eines Murfifers. Die Familie überfiebelte alsbald nach Woroneich, wohin ber Bater als Direktor ber Kaiserlichen Mu-lifichule verseht wurde. Die Reigung des jungen Dambourg zur Musik machte sich schon im frühesten Alter gestend. Schon im 8. Lebensjahr burfte er in ben öffentlichen Rongerten ber Wassisschule mitwirken. Prosessor Dambourg, der inzwischen seine Stellung in Boronesch mit einer solchen am Modauer Konservatorium vertauscht hatte, brachte den Kleinen nach Lonbon, mo bie berborrogenbiten Dafifmeifter, bie ibn fpielen borten, ihre Anficht babin aussprachen, bag gur Bollenbung feiner musikalischen Erziehung mur noch Gins fehle, nämlich einen Rurjus unter bem besten Lebrer unserer Beit, bem Professor Leicherigth. Diesem Rathe gufolge tam Mort Sambourg 1891 nach Wien. Mart wurde balb bei ben umfitalischen Abenben im Daufe bes Brofeffors bewundert. Bahrend feines britten Studiumsichres in Wien fam Anton Bubinftein bortbin, ber sein Urtheil über ihn babin aussprach, bas er einer ber besten Moviervirtuofen ber Welt werben wurbe. Diefe Brophegeiung ging in Erfüllung: in Berlin, London, Wien wurde er bald als einer ber Allererften unter ben jungeren Raviervirtuojen gefeiert, ebenso auf seinen Kongertreisen in Amerika, wo die gewaltige Kraft und ftaunenswerthe Geläufigkeit seines Spieles, und fein reiches musikalisches Gefühl gur größten Bewunderung bin-
- m, Loreley-Denfmal, Ein bor 28 Jahren bon herrn 3. Chr. Gladlich, Bertreter bes Rorbb. Lloyd angeregter Plan, nämlich die Errichtung eines Lorelepbensmals auf dem Lorelepfelfen bei St. Goarshansen, scheint sich bemmachet verwirklichen zu follen. Wie wir boren, bat fich bor gwei Monaten in St. Goars-haufen unter bem Borfit bes herrn Dr. Delders ein Berein gebildet, ber fich bie Aufgabe gestellt, auf bie Berwirflichung biefes Gebantens hinguwirfen. In bem Schaufenfter bes Berrn Glüdlich, Wilhelmftrage 50, ift ber Entwurf bes geplanten Denfmals ausgestellt, Raifer Wilhelm I. Aronpring Friedrich Wilhelm und ber König von Bapern haben fich, wie uns mitgetheilt wird, im Jahre 1875 über bas Denkmal mit großer Warme ausgesprochen. Daß die Absicht bamals nicht in die That umgefest wurde, lag daran, daß gleichzeitig das Niederwaldenkmal projektirt war und man daher genöthigt war, um die Kräfte nicht zu zersplittern, das Projekt eines Lorelepdenkmals einstweilen gurudguftellen. Der oben genannte Berein ift im fteten Bachsen begriffen und halt am 22. Robember in St. Goarshausen eine große fonstituirenbe Bersammlung ab, in ber herr Glücklich bas Reserat über die Angelegenheit übernommen hat. Dem Berein, ber icon jest über 300 Mitglieber gablt, gehören fast famuntliche Lanbrathe und Burgermeifter ber Gegend an. In ben nachften Togen ericeint eine Broicure, in ber Berr Glücklich Alles bas Lorelepbenkmal Betreffenbe für Intereffenten ber Sache niebergelegt bat.

\* Rirchliche Bolfstonzerte. Das lette Kongert, welches bem Allerfeeleninge folgte, mar bem Gebachtniß unierer lieben Ber-ftorbenen gewibmet. Die ernfte Stimmung fanb berebten Ausbrud in ben bon Fraulein Clara Funte gefungenen Biebern "Ach was ist Sterben boch so schwer, aber sei ftill, wie Gott es will von Raff, bann "Alle die hinüberschieden, alle Seesen ruh'n in Frieden" von Schubert, und in dem hoffmungsfreudigen Lied von Froms Schmidt "Schan getroft nur himmelmarts und hoffe bann im eig'nen Derz, ein berrlich seel'ges Wieberseb'n". Die vollendete Wiebergabe dieser Lieber, welche Fraulein Funke nicht allein mit herrlicher Stimme, sonbern auch mit tieffter, feelischer Empfindung fang, wedte Weberhall in allen mitfühlen-ben Bergen. Berr B. Bertel (Gello) fpielte mit befannter Weisterichaft "Entsagung" von Fibenbagen und Andante von Goltermann, Herr A. Walb (Orgel) "Der Tob Jein" von Grann-Hesse, "Bastorale" von J. S. Bach, sowie bas von ihm so schon komponirte Krunnumacher'sche Lieb "Wig auch die Liebe weinen es kommt ein Tog des Herrn", wodurch ein Kongert gu Stande fann, welches in feinem einheitlichen Charafter ber Stimmung biefes ernften Tages vollauf entfiprach. Das biefe Darbietungen allerfeits berftanben wurden, seigte bie Unbacht, mit welcher fie angehört wurden. Alle mitwirfenben Runftler haben die Gemagthung, ben Buborern eine weihevolle, erhebende Stunde bereitet zu haben. Far bas Konzert, bas beute Mittwoch Abend frattfindet, haben die Konzertsangerin Frau Maria Auer und Fraulein Martha Frante von bier fowie herr Rongertmeifter M. ban ber Boort ibre Betheiligung freundlichft jugejagt, wobei wir bemerten, bag Lepterer auf mehrfoch geaußerten Bunich bas in einem früheren Rongert gespielte Abendlied von Tivadar Naches nochmals vortragen wird. Zu diesen Konserten, die jeden Mittwoch Abend von 6-7 Uhr in der Markifirche stattssinden, ist der Eintritt wie immer frei für Jebermann.

• Strahensperrungen. Die Eleonorenstraße wird zwelds Herstellung eines Kanalanschlusses, die Röhlerstraße behus Derstellung einer Wasser und Gasseitung für Juhrwerf für die Dauer der Arbeit polizeilich gesperrt. — Herner wird zur Gornahme von Gleisarbeiten im Dess. Bahnhof hier der llebergang in der ders. Göthestraße zur Mainzerstraße in der Nacht vom 12.—13. Rovember von 8 Uhr Abends bis 5½ Uhr Morgens für den Straßendersehr gesperrt.

\* Beiteres aus ben Rnifertagen. Bon einem gang fleinen Abentener aus ben jüngften Biesbabener Kaifertagen, bas wegen seiner "Unaufbeblichkeit" in ben offiziellen Telegrammen keinen Plat fand, berichtet bem "B. T." ein Augen- und Obrenzeuge aus Frankfurt a. M.: Am Mittwoch Abend, in ber feierlich-gespannten letten Biertelftunbe por ber Abreife bes Baren bon ber befrangten Baberftadt, marteten auf bem primitiven Babufteig bes ehrwiirdigen Taunusbahnhofs bie Berufenen: Burbentrager, Militar, Boligiften, Journaliften und abermals Boliziften. Blöglich fiel einem ans Korbbeutichland ber-kommanbirten Offizier, einer glängenben Kriegererscheinung, am Gesammtbild bes Bahnhofes etwas auf, etwas, bas nicht in Ordnung war, empas Unerlaubtes, bochft Beinliches, geeignet, bie gange Festlichkeit zu truben: mitten in bem freien, fauberlich mit feinem Rheinfand beftrenten Raum bor ber friberigianifchen Ehrenfompagnie lag - bie Feber ftraubt fich - lag, weigleuchtend und unbeweglich, ein gefnäultes Burftpapier! Der Dffigier erichrat, schüttelte das Saupt, blidte um fich und wandte sich schlieblich an einen unweit stehenben Bolizeisoumuiffar mit ber höstlichen Bitte, bas Anauel bes Anstofies burch einen Schuhmann wegnehmen zu lassen. Der Kommissor aber erwiberte höstich und gemüthörubig: "Damit fann ich meinen Beamten nicht kommen." Der Offizier stutze: "Ah! Die Herren Schuhleute halten es für unter ihrer Wärbe, ein Papier aufzuheben, das — Ah —!" Da der Kommissor bei seiner bedauert ben Weigerung blieb, jeben Augenblid aber bie beiben Raifer mit allem Gefolge vom Theater her anfahren fonnten, rief ber Offigier einen besserren Bahnbeamten bes Außendienstes: "Derr Borsteher! Bitte icon! Geine Majeität muß gleich bier fein; wollen Sie fo freundlich fein, biefes Bapier ba burch einen Ihrer Bermten entfernen ju laffen? Die Berren Schublente halten bas nämlich unter ihrer Würde. Ich würde mich nicht besinnen, in einem solchen Fall —. Bum Glüd warb bas Aleugerste burch bas Entgegensommen bes Stationsbeamten verhatet. Er ging und sandte einen Wagenpuber, der — wahrend fern anbebenbes hurrarufen icon bas Raberfommen ber Birftlichfeiten berfündete, über bas Babufteiggelanbe fletterte - auf bas corpus belicti guiprang und mit ihm berichtvanb. Gerettet! - Soch flingt bas Lieb vom braven Mann . . . . Am Bahnhof, mahrend bes Wartens, unterhielt fich ber Korresponbent ber "Tribuna", ber einzige ber anwesenden Italiener, in etwas gebrochenem Deutsch mit einem deutschen Kollegen, als einer der eingetroffenen russischen Geheimpolizisten, durch ben romanifden Accent aufmerffam gemacht, baftig an ibn ber-antrat: "Welde Saprriade faprrechen Sie?" Der liebendrüftbige Römer antwortete in seiner Berblüssung so un-llug wie möglich: "Id spresen Dut ich." Der Russe daraust: "Aberr Sie sind nicht Deitsch?" – "Id sein Italianer." – "Ab!!" Unheimlich zog sich das Antlit des Geheimen in die Länge: diese Nation scheint in Betersburg eo ipso verdäcktig zu fein. Der Ruffe fragte noch ausführlich nach bem Beruf bes muthmaßlichen Attentaters, nach bem Ramen feiner Zeitung und blieb ihm bis gur Abfahrt bes ruffifden Raifers mit einem Amtsgenoffen unermublich bicht auf ben Berfen, ohne aber Berbachtiges erlaufden zu fonnen.

Dahrläffige Tobtung. Der Taglobner Bilbelm Rnipp bon Geifenheim batte ftets mit feiner Schwiegermuner, der 57 Jahre alten Bittme Cowas, auf das Befte barmomirt; sie war sogar tägliche Gastin der Familie ihrer Tochter. Auch am 9. August fam sie zweimal zu ihr, wenn auch diesmal in Berfolgung eines bestimmten Zwedes. Sie hatte nämlich die für die Rinder benöthigte Milch geliefert und sehr angenehm wäre es ihr gewesen, wenn ihre Tochter ihr bas Beld, das fie daffir ju fordern hatte, bezahlt hatte. Gie erreichte aber diesen Zwed nicht bei ihrem Kommen frühmorgens gegen 6 Uhr, und fand fich baber furz vor Mittog gum sweisen Male ein und zwar ziemlich erregt, denn fie sprach ihrer Tochter davon, daß ihre Berhältniffe wieder einmal den Gefprächsftoff in der Fabrit in Deftrich bildeten und collidirte badurch mit einem in der Ocitricher Jahrif arbeitenden Infassen besselben Hauses, welcher, als die Frau, zur Rede geftellt, ihm unangenehm wurde, ihr mehrfach gelinde Stoffe mit der Fauft verfeste, daß fie gur Erde ftiergte. Ihrem Schwiegersohn, welcher gufammen mit dem Manne in derfelben Fabrit arbeitete, war diefe Szene febr unangenehm. Er wollte den Streit schlichten, rif babei die immer bipiger gewordenen Frauen außeinander und verfette feiner Schwiegermutter dabei auch feinerseits einen Stoß, welcher für fie berhangnifwoll merden follte. Ridflings fhirzte fie bir 9 Stufen der Treppe hinab auf das Potest, brach dann gusammen und blieb liegen. Der Sturg hatte ihr bas Rudgrat gebrochen und ihren alsbaldigen Tod berbeigeführt. Anipp, der Schwiegerfobn, ftand geftern bor ber Straffammer, ber fabrläffigen Tödtung beschuldigt und wurde, während ber Staatsanwalt eine Imonatliche Gefängnigstrafe wider ibn beantragt hatte, in 3 Monate Gefängniß genommen. Bon der erlittenen Un. tersuchungshaft wurden ihm 14 Tage auf die Strafe aufge-

Bigeunerplage. Nach bem Sochheimer Markt macht sich auch bei uns die Bigeunerplage wieder fühlbar. So passirten gestern Rachmittag I Wagen dieser braumen Gesellen undere Stadt und machten eine karze Rast in der Jarstraße. Ein berittener Schutzmann trieb die ganze Gesellschaft nach der Richtung Chanssehans über die Grenze.

\* Unfall. Der Bureauborsteber einer biefigen Zeitung gerieth heute mit beiben Händen in eine Druckmaschine und erlitt erhebliche Berlezungen. Wahrscheinlich muß ein Finger

\* Tajchendiehstahl. In dem von Kostel gestern um 1,16 Uhr abgebenden Juge wurde einer Fran von Eddersheim, als sie kaum den Bagen bestiegen batte das Kortemonnaie mit 12 K. gestoblen. Sie hatte das Geld kurz vorher sür ihre Tochter als Krankengeld erhoben. Der Taschendieb komite nicht ausfindig gemacht werben.

L. Berhaftet wurde gestern Abend in der Serberstraße ein junger Mann, welcher seinem Schlassollegen Geld und Aleiber gestohlen hatte.. Er wurde nach dem Bolizeigefängniß gedracht. Man sand in der rechten Dosentasche des Wenschen einen scharf geschliffenen Dolch, der ihm abgenommen wurde.

3. Berhaftet wurde gestern ein Metgergebulfe, welcher sich größere Unredlickeiten seinem Bringipal gegenüber hat zu Schulden kommen lassen.

- a. Die Ohrfeigen bes Futtermeiftere. Die Golbatenmighandlungen bei der 5. Batterie des Feldartillerieregiments Dr. 62 in Maing beschäftigten am Montag auch bas Oberfriegogericht in Frankfurt. Der Unteroffigier Frang Robert Soffmann war Futtermeifter der Batterie und batte, wie wir i. B. berichteten, feine Untergebenen im Stalle megen fleiner dienftlicher Berfeben regelmäßig geobrfeigt. Das Rriegs. gericht ftellte damals 693 Einzelfälle von Digbandlungen fest, von denen jedoch 638 bloge Ohrfeigen waren, und des hale als "minder fcwere" Falle angefehen wurden. Das Gericht hatte bafür eine Gesammtstrafe von 9 Monaten Gefangniß ausgesprochen mit Rudficht auf bas gute Subrungszeugniß des Angeflagten und um ihm die Möglichkeit befferen Fortkommens nicht abzuschneiden. Der Berurtheilte beruhigte fich bei dem Erkenntniß; der Gerichtsberr jedoch legte Berufung ein und fo kam der Fall vor das Oberkriegsgericht des achtzehnten Armecforps. Die Berbanblung konnte erft am Nadmittag beginnen, weil der Angeflagte, ber im Dafn. ger Untersuchungsgefängniß fist, nicht rechtzeitig nach Frantfurt übergeführt worden war. Wie es heißt, war die Ladung on die Kommandantur und nicht an das Regiment gegangen. Die Beweisaufnahme ergab nichts Neues; aber das Cherfriegsgericht bielt mit bem Gerichtsberrn eine höbere Gefammistrafe für angezeigt. Es erkannte deshalb auf ein Jahr Wefangnig und außerdem auf Berfuft ber
- 3. Durchgegangenes Pierb. Seute Morgen wollte ber Jührer eines Milchmagens der Mollerei "Biedrich" aus der Karistraße im Trad um die Ede der Dopheimerstraße diegen. Dabei nahm er die Kurde zu furz und das Pierd glitt in Folge des nassen Podens aus. Die Jolge war, daß der Wagen sammt seinem Indalt umfiel, und die Kammen und Flaschen sich ihres Indalts entleerten. Das Pierd selbst ging mit dem norderen Theil des Wagens durch und wurde an der Wörthstraße aufgehalten. Schwer verleht wurde es in den Stall einer naßen Pierdehandlung gebracht.

Rinderborstellung im Balhallatheater. Das vorzügliche Brogramm, welches durch verschiedene Specialitäten wie Baul Sandors Burlesque Circus, die Rennfahrer usw. für Schülerund Kindervorstellungen außerordentlich geeignet ist, hat die Direktion auf vielsachen Bunsch veranlaßt, Donnerstag, den 12. cr. Nachmittags 4 Uhr noch eine Schüler- und Kindervorstellung bei fleinen Preisen zu veranstalten. Karten für diese Borstellung sind ab heute an der Kasse zu haben. Abends 8 Uhr ist große Abendvorstellung zu gewöhnlichen Preisen mit Gültigseit der Borzugskarten.

Berein ber Schuhwaarenhandler von Biesbaden und Umgegend. In der am 9. d. M. in Friedrichshof, dahier, stattgefundenen konstitutirenden Berjammlung, an der cn. 30 Inhaber hiesiger Schuhgeschöfte theilnahmen, wurden die solgenden Berren mit der Führung der Geschäfte des Bereins beaustrogt: E. Rumpf, 1. Borsihender, M. Goldschmidt, 2. Borsihender, E. Schly 1. Schriftsührer, I. Fiedler 2. Schriftsührer, C. Schramm Kassierer, W. Ernst und E. Herbog Beisiher. Diese Herren nehmen Amneldungen jederzeit entgegen. Die Eintragung des Bereins in das Bereinsregister ist eingeleitet.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Em il Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Jeuilleton: Chefrebafteur Morib Schäfer: für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammtlich in Wiesbaben.

#### Als einfach "unersehlich"

wird Kathreiners Malglaffee von vielen Sausfrauen bezeichnet. Diesem Urteile muß Jeder unbedingt beistimmen,
der die vielen Borzüge aus Erfahrung kennt,
die Kathreiners Malgkaffee tatfächlich in sich
vereinigt und die ihn hoch über alle ähnlichen Erzeugniffe
stellen, Jeder, der sich von seiner Betommlich keit, von
seinem Bohlgesch mad und seiner Billigkeit durch
die Praxis überzeugt bat.

Der Gesammtanflage unseres Blattes liegt ein Alugblatt des Nationasliberalen Wahls Comitees bei. 381
Der heutigen Gesammt-Auflage liegt eine

Der heutigen Gesammt-Auflage liegt eine Bahlzeitung bes Freifinnigen Bahl-Comitees bei. 509

Viele 1000:

Nach Urteilen ärztlicher Autoritäten zeichnen sich Sanitas Monats-Binden die Sanitas Monats-Binden im Gebrauch durch tadellos guten Sitz, sowie bequemes Tragen aus. Preis das Dtz. Mk. 1.—

bei 6 Dtz. porto- und spesenfrei.

Verstellbare Gürtel dazu Stück Mk. 1.—

Probebinde zur gefl Prüfung kostenfrei!

Carl Claes, Mersandt. Miesbaden.



J. Jttmann, Welt-Credit-Haus, Barenstrasse 4, I.

Abthlg. Bahnhofstr. 3.

Kleine Anzahlung!

An unsere Leser

richten wir ebenjo bofflich als bringend die Bitte, uns bon jeder Unregelmäßigfeit in der Buftellung des Glattes fofort Rachricht zu geben, da wir nur bann im Stande find, Abhilfe zu ichaffen.

Erpedition des Wiesbadener Generalangeiger.

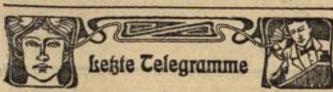


Strafkammerligung vom 10. November 1903 Gin Defferhelb.

In der Diefenbach'ichen Wirthschaft in Holzhausen u. A. ift es mahrend der Nacht vom 31. Mai zum 1. Juni zwischen einer Anzahl von Michelbacher und Holzhäufer Burschen zu Differengen, fpater auf der Strafe zu einer Schlagerer ge- tommen, in deren Berlauf der Drechsler Carl Spief fombe der Landwirth Bilh. Wirth von Holzhaufen Mefferstiche erbieften. Der Maurer Phil. Schmidt von Wiesbaden, welcher bamals noch in Michelbach wohnte, foll ihnen diefelben beigebracht haben. — Das Urtheil nahm ihn in 6 Monate Gefängnig und verpflichtete ibn des Weiteren gur Entrichtung einer Buße von Mf. 120 an Jeden der Berletten.

#### Unterichlagung reip. Diebftabl.

Der Miller Jean Brombois von E if en ba dy bei Camberg sowie seine Chefrau Kunigunde geb. Maurer sollen zum Nachtheil eines ledigen Frauenzimmers Def. 100 unterschlagen haben. Die Ebefrau Brombois wurde heute mit 4 Woden Gefängnig beftraft, ihr Mann aber freigesprochen.



Berlin, 11. November. Die Schriftseperefron Binterstein, beren Monn in berlungenheulftatte Belit fich befindet, erbangte beute frub ihre bret Gobne im Alter bon 7, 6 unb 4 Johren und ftellte fich ber Boligei.

Konftantinopel, 11. November Der englische Frachtbampfer "Calby" tried burch wibrige Strömung im golbenen Horn gegen Die weltbefannte Brude, welche Galata und Stambul verbinbet. Die Brude murbe theilmeife entameigeriffen. Der Ratoftrophe fielen brei Wenichen sum Opfer.

- London, 11. November. "Daily Mail" melbet aus Tientfin, die ruffischen Truppen feien aus Roera gurudgezogen worbem

= London, 11. Rovember. "Daily Mail" melbet aus Schangbai: Die Regierung wies bie leitenben Beamten ber Brovingialbehorben an, über bie Stabte Bericht gu erftatten, bie fich ibrer Lage nach für auswärtige Sandelsnieberlaffungen eignen. Man führe biefen Schritt barauf gurud, bag bie dinefifde Megierung bie lleberzeugung gewonnem habe, baburch allein ben Beftand Chinas fichern und bas Land für ben Sandel offnen gu fonnen.

= Cap Sairien, 10. Robember (Sabas). Un ber Grenge ift bie Rachricht eingetroffen, bag nach breitägigem Rampfe um bie hauptftabt bie Bartei Imenes ben Gieg babongetragen babe. Tiefer merke im gangen Band als Brafibent anerfannt werben. Die Revulution fei als beenbet anguschen.

#### Briefkasten.

Brannfelweig. Die Berfafferin ift uns richt befannt.

Linde's



feinster Kaffee-Zusatz

in Packetchen zu

10 und 20 Pfennig

in allen besseren Kolonialwarenhandlungen zu haben.

#### Ansjug ans dem Civilftand&=Regifter der Etadt Bieds la)en vom 11. Robember 1903.

Geboren: Am 9. November dem Kutscher Lubtvig Beber e. T., Gilfabeth. - Am 4. Robember bem Schloffermenter Rarl Low e. E., hermine Albertine Marie. - Am 7. Rovember dem Ingenieur Rurt Pfaffendorf e. G., Erich Martin. -Am 5, Rovember dem Taglöhner Friedrich Pfuhlmann e. S., Ernft Friedrich Bilhelm Rudolf. — Am 8. Robember bem Ruticher Emil Presber e. T. Anna Emma Bisbeimine. — Am 4. November dem Schreinergehülfen Peter Mangold e. I., Quife. - Um 9. Robember dem herrnschneidergehülfen Bilhelm Barg e. G., Friedrich Bilhelm. - Am 8. November bem Zeichner Karl Rügler e. T., Helene Marie Luife,

Mufgeboten: Gartnergebilfe Bilbelm Rraft Bier mit Ratharina Edhardt bier. - Diplomingenieur Arthur Dierds ju Steglig mit Anna Beder bier. - Silfsmonteur Ernft Felir Reinhold Frang gu Bittau mit Rofine Marie Geniner ju Ober-Ruppersdorf. - Maurer Philipp Erweb gu Eifenbach mit Unna Des baf. - Tapegierergebulfe Friedrich Idftadt bier mit hermine Bang gu Connenberg.

Ge ft or ben: Am 10. November die Brivattere Auguste Ritter, 72 3. - Am 10. November ber Rentner Marit Maner 83 3. - Am 10. Robember ber Rentner Friedrich Rnauer 71 3. — Am 10. November Luife geborene Bolbel, Ghefrau des Tünchers Louis Robu aus Beilmünster, 40 3. — Am 10. Nobember die Berkauferin Raroline Roftadt, 27 3. - Am 11. Robember der Zimmermann Jatob 23-Americheidt, 55 3. 2gl. Stanbegamt.

Von der Reise zurück Die berühmte Bhrenologin

beutet Ropf. und Sant Belenenftr. 12, 1.

Rur für Damen, 283 Sprechft. von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abenba

Aubmilchnaturbutter. tagl. friid. 10-Pft. Colli IR. 5.50, 6 Pfb. DR. 8,80, 10 Bfb. 1/2 Butter 1/2, honig Mt. 480. Wer einmal gestellt, wird ftandiger Kunde, bleiben, Nagler, Rozowa, via Szczafoma.

Deuticher Boger, Ronigspuvel, fohlichmars, For-terrier, 3mergipin, 3merg-Affen-pinicher, Sammtliche Sunde find raffrecht und febr billig. 298 Buttner's Sundebandlung, Mauritiueftr. 12, Laben.

Muf 1. April ift eine fcone gu verm. Rab. Rornerfrage 7.

## Beschäfts=Verlegung.

hiermit beehre ich mich, meiner werthen Rundichaft, fowie dem geehrten Bublifum Biesbadens und Umgegend die Berlegung meines Beidafts von Rirchgaffe 8 nach

## 31 Friedrichstraße (Ede Hengaffe)

ergebenft anguzeigen.

Gur bas mir in fo reidem Daafe entgegengebrachte Bertrauen beftens bantenb, bitte ich, basjelbe mir in das neue Lotal folgen gu laffen.

## Fosef Buczneki,

Schneidermeifter.

#### Möbel- und Bettenlager,

Raften. n. Bolftermobel. Echlafzimmer.

Ginrichtungen, hell u. buntel, femie complette Minduatinngen. 317 Wilhelm Heumann, Belenenftr. 2,

Ede Bleichftrufe, Baben, Slavier-Muterricht mirb grundlich von geb. Lebrerin

Portitrafe 6, 2, redits. Baichtrau jucht Arbeit. Biesbaben, Der erftrage 11, Beitenban, Manf.

Blutflockung beb. Nieman . Pamburg. 705/15 Reussinfterftr. 26.

Mobl. Bimmer fofort gu bermiethen

295 Geibar, 1, Bart. 3um, u. Ruche an rub. Fam. auf 1. Deg. gu berm., 9 gut mabi, Bart. Bim., fep, Ging., fof ju bit Rellerftr. 6, p.

Zu verkaufen:

1 Saudtarren (Raften) I fcmere Beiter (Speicher Treppe), I nemer unbearbeiteter, mehrfarb. Borgellan. 1 meißer Rachelberd mit Bandbelleidung. Rab. Jahuftr. 17, Garrenbaus 3 Ir.

Strebf, fleig Raufmann o. Ges icaftsmann ift Gelegenb. geb. fich gu 2/a an In. Unternehmen, Rabe Bieebaben, megen Rranflicht, bes Bei, gu betheil, Geft Offerten unt. T. K. 301 a. b. Grp. 0. 31. 302

Deinen werthen Runden gur Radpricht, bag ich bie von meinem verstorbenen Manne 1859 gegrandete Schuhmacherei, verbunden mit Sonelliohlerei, in unperanberter Beife weiterführe und bitte das meinem jel. Manne jo reichlich bewiesene Bertrauen auch weiter bemahren zu wollen.

Fran Jenk, Wwe., Sochftätte Dr. 16.

Grote iche Berldgebuchhandlung in Berlin 8W. 11. Mis 81. Band ber Grote'ichen Cammlung ericeint foeben

Pittje Pittjewitt.

Gin Roman bom Riederrhein. 840/23 8°. 530 Seiten. Breis geheftet 4 DR., gebunden 5 DR.

Club "Rheingold".

Countag, ben 15. Robember ct., von Mbende 8 Uhr ab, finber in der Turnhalle, Wellrinftrafte 41, unfer 10jähriges Stiftungsfest, berbunden mit mufifatifch-theatralifcher Abendunterhaltung

und baraufolgendem PE TANZ ER fiatt. Ber laden biergu unfere Mitglieder, beren Angehörigen, fomie Freunde und Ganuer bes Elnbs höflicht ein. Der Borftand. Der Worftanb. NB, Die Beranftaltung finbet bei Bier gatt.

## Kochschule,

Enrie gu 40 und 60 Mart. Unterricht in ber feinen, jowie burgerl. Ruche, Garnieren und Anrichten. Rheinftrage 35, 2.

E. Pappebaum Borficherin,

Akademische Buschneide=Schule von Fran Franceschelli, Moritifr. 44, I. Unterricht in Maagnebmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben bon Damen und Rinbergard. Deutscher, Engl., Parifer, Bienter, ameritan. Schnitt. Leichte Methode, braft, Unterricht.
Conil. Aufn. taglich. Sonorar billig.

Schnittmufter nach Daag. Coftume werben gugefchnitten. 5451

#### **&\$@@@@@@@@@@@@@@** Wicobadener

Dampf-Waschanstalt, E. Plümacher & Co.,

Tel. 771. Dotheim bei Biesbaden Tel. 771. übernimmt Botel., Benfion- und Beivatmalde. Brompte Bebienung, toftenlofe Abboiung und Lieferung. Dan ver-tange Preidliffe.

*ଉପରରରରରରରରରର* ଅବସ୍ଥେତ ବ୍ୟରର ବ୍ୟର



#### Donnerstag, den 12. November 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurerchesters Nachm, 4 Uhr:

Nachm, 5 Uhr:

Nachm, 6 Uhr:

Nachm, 7 Uhr:

Nachm, 7 Uhr:

Nachm, 7 Uhr:

Nachm, 8 Uhr:

Nachm, Anitras Tanz | aus der "Peer Gynt-Suite" Grieg Valse militaire Waldtenfel. 4. Einleitung zum dritten Akt aus "Das Heimchen am Herd" Goldmark. 5. Ouverture zu "Die Hoehzeit des Figaro". 6. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streichquarett Mozart. in C-moll Rubinstein. 7. Metamorphosen, Potpourri . 8 Rasch in der That, Schnell-Polka Schreiner. Joh, Strauss.

Abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Königl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstser. Arminius-Marsch Vorspiel zu "Loreley". M. Bruch. Menuett Paderewski. Abschiedsrufe, Walzer Joh, Strauss. Rothkappehen, Märchenbild 6. Onverture zu "La Princesse Janne". Saint-Saë 7. Träume, L'ed (Studie zu "Tristan und Isolde") 8. Wotans "Abschied von Brünnhilde und Feuer" Wagner. Bendel. Saint-Saëns. zauber aus "Die Walkfire" .

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragend. Künstler Freitag, den 13. November 1903, Abends 71/2 Uhr:

#### KONZERT.

Loitungt Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königl. Musikdirektor. Solist:

Herr Mark Hambourg (Klavier). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

PROGRAMM. Symphonie in C-dur (mit der Schlussfage) Mozart.
 Konzert in B-moll für Klavier mit Orchester . Tschaikowaky. Herr Mark Hambourg. 3. Zweiter Theil aus der dramatischen Symphonie Romeo und Julie" . 4. Klavier-Vorträge: a) Nocturne, Es-dur ) b) Scherzo, Cis-moll ) · Chopin.

e) Paraphrase über Tschaikowsky's Eugen-Onegin\*. Herr Mark Hambourg. Pabst. 5. Ouverture zu "Der Freisehütz". . Webs

Eintrittspreise:

I. nummerister Platz: 5 Mk.; II. nummerister Platz 4 Mk.;

Gallerie vom Portale rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet

Städtische Kur-Verwaltung.



Schwenck, Mühlgasse 9.

Deckreiser

in febem Quantum gu baben. 20. Crames, Felbft. 18.

# Landtagsmahl!

Wir fordern unsere Anhänger dringend auf, pünktlich bei der Wahl zu erscheinen. Die Wahl danert nur kurze Zeit und die kleiuste Verspätung kann den Verlust des Stimmrechts zur Folge haben.

Das freisinnige Wahlkomitee.

Die Berfündung ber Bahlresultate findet von 5 Uhr an im Cambrinus (Markistraße) statt.

# Liberale Wähler!

Die Nationalliberalen haben die Nachricht nuwidersprochen gelassen und damit bestätigt, daß daß ihre Wahlmänner schon gleich im ersten Wahlgang für den Kandidaten der Konservativen stimmen wollen, falls für diesenehr Wahlmänner gewählt werden sollten, als für die nationalliberale Partei selbst.

Rein wahrhaft liberaler Mann, der ehrlich wünscht, daß unsere start bekämpften nassauischen Simultanschulen im kommenden Landtag einen zielbewußten und kräftigen Fürsprecher haben, kann angesichts dieser Thatsache nationalliberale Wahlmänner wählen, sondern muß für Wahlmänner stimmen auf den liberalen Candidaten:

## Dr. Müller-Sagan.

## Liberale Handwerker!

Laßt Euch nicht irre machen durch die Aufstellung eines sogenannten Handwerkerkandidaten denn Nationalliberale und Konservative haben verabredet, daß ich an gleich im ersten Wahlgang ihre Wahlmänner dem Kandidaten derjenigen Partei ihre Stimme zu geben haben, für welche die meisten Wahlmänner gewählt worden sind. Wer darum die Wahl des nationalliberalen Kandidaten aus guten Gründen verhindern will, der wähle gleich Wahlmänner auf den freisinnigen Candidaten:

# Dr. Müller-Sagan.

92r. 265.

## veck heiligt die Mittel!

Ich habe bereits öffentlich erklart, bag ich bem am Tage ber Reichs agewihl verbreiteten antisemitischen Flugblatte fern geftanden, daß ich basselbe nicht gefchrieben habe und nicht habe fchreiben laffen, und daß ich für foldes keinen Pfennig bezahlt habe. Und bas Gleiche hat die nationalliberale Parteileitung

Ich habe weiter öffentlich ausgesprochen, bag, als ich von dem Flugblatte auch nur geliort, ich fofort nach ber Druderei gesandt und ben Druder bringend habe bitten laffen, von ber Berausgabe abzusehen; bag ich bem Drudereibesiger spater auch noch perfonlich bie gleiche Bitte vorgetragen und von biefem baraufbin die Bufiderung erhalten habe, bas Flugblatt folle nicht veröffentlicht werben

Tropbem bringt die freifinnige Bablerzeitung Artifel in welchen ich in mehr ober weniger verstedter Beife als Antisemit bingeftellt werbe. Glaubt die freisinnige Bählerzeitung im Ernft damit Juden oder chriftliche Bähler für

fich gewinnen zu fonnen? Daß hiermit nur Stimmfang getrieben werden foll, ift zu offentundig und ben vornehm bentenden Bahler ftogt ein folches Berfahren ab.

Die Juben felbft aber find burch bie Bortommniffe im Bablfreis Torgau-Liebenwerba, bie noch nicht vergeffen find, boch ftupiger geworben, wie bie freifinnige Bablerzeitung bies angunehmen fcheint.

Dort hat bekanntlich bas Mitglied bes geschäftsführenben Ausschuffes ber Centralftelle ber freisinnigen Bolkspartei in Berlin, herr Rektor Ropfch, ber von vielen Seiten als Rachfolger von herrn Richter genannt wird, und ber bei ber Reichstags wahl auch bier eine Rebe gehalten und barin unwahre Behauptungen bezüglich meiner Berson ausgesprochen bat, nach einem in Zeitungen erschienenen Schreiben bes Schriftführers bes freifinnigen Wahlvereins in Torgau, herrn Ewald Conrad, im Jahre 1898 von ber Auftellung bes in's Auge gefaßten Kandibaten, herrn Bernftein, abgerathen und unter anderem auch geaußert :

## — Ihr — werdet doch keinen Juden wählen!

Und als man ibm barauf ermibert hat, herr Bernstein sei fein Jude, fo hat herr Ropich nach ber Behauptung von herrn Ewald Conrad erwibert:

## Er ist aber doch ein getaufter Jude!

herr Ropfch hat biefe Meußerungen in ihrem Wortlaut jungft beftritten, bem Sinne nach, foweit mir bekannt geworben ift, nicht. Mls Grund bafür, bag er von der Aufstellung eines Juben bamals abzufeben gerathen hat, hat er die Berhaltniffe in bem fraglichen Bahlfreife angeführt.

herr Ewald Conrab hat feine Behauptungen, soviel ich habe erfahren konnen bis heute aufrecht erhalten. De Herr Reftor Kopsch ben Rath, ben ihm angesehene Zeitungen gegeben haben, die wirkliche Sachlage burch bie Berichte zweifellos

flar ftellen gu laffen, befolgt hat, ober nicht, ift mir nicht befannt. Db ich bas antisemitische Flugblatt bezahlt und herausgegeben habe, und ob foldes gegen ober mit meinem Willen veröffentlicht worben ift, wirb

bagegen burch bie Berichte, und hoffentlich recht balb, unter Gib festgestellt werben. Bartling.

## Offene Stellungnahme zu Artikeln in der Freisinnigen Wählerzeitung Kein Rud nach links - kein Rud nach rechts.

Richtig ift, daß bei ber gegenwärtigen Landtagswahl in manchem Bahlfreise eine Mimaherung der liberalen Barteien angestrebt und auch erreicht worden ift und richtig ift aud, daß an den darüber gepflogenen Berhandlungen Berr Dr. Miller-Cagan und herr Richter teilgenommen haben.

Die nationalliberale Bartei erfennt auch gern an, daß allem Anschein nach die freifinnige Bolfspartei heute auf eine Ginigung Bert gu legen beginnt. Benn aber die freifinnige Bolfspartei eine folde Ginigung ernftlich will, dann foll fie baran nicht die Bedingung fnupfen, daß die nationalliberale Bartei

einen Ruck nach links

madit.

Die nationalliberale Bartei benft ebenjo liberal, wie die greinninge Bolfspartei und banbelt liberaler. Dafür bat fie Beweife aufzuweifen:

Mile großen Gejege, durch welde fich ber Gefamtwohlftand bes beutiden Bolfes von Jahr gu Jahr gehoben bat, - burch die Deutschlands Macht und Anjegen gegrundet worden ift, - find ausnahmstos burch ihre thatige Mitarbeit und Mithilfe gu Stande tommen. Die freifinnige Bolfspartei hat vielen diefer wichtigen Bejege ihre Buftimmung verfagt und fogar gegen fie gestimmt,

Benn somit Thatsachen beweisen, so muß Jedermann zugeben, daß die nationalliberale Bartei in der Bergangenheit thatsächlich weit fortschrittlicher gehandelt, nicht gesprochen bat, wie die freifinnige Boltspartei, fowie, daß fie ftets auf nationalem Boden geftanden bat.

Die nationalliberale Bartei hat deshalb auch nicht die geringfte Beranlaffung, einen Rud nach litts ju machen.

Gie macht aber auch feinen Rud nach rechts.

Sie hat vor Jahren gefehlt, ihre Fehler eingesehen und fich Lehren baraus gezogen. - Schon feit langer Beit ift fie bemilht, die begangenen Fehler wieder gut ju machen -b bieje in Bufunft gu bermeiben. Sie wird ben Beg, ben fie die letten Jahre gegangen,

den goldenen Mittelweg

in Bufunft weiter geben.

Daß fie diefen wieder gegangen und praftifche Bolitif trieb, hat ihr bas Bertrauen der Bahler wieder gewonnen,

Immer offen und ehrlich und nicht felbft begangene Gehler anberen in die Schuhe ichieben !

#### hier in Raffau, wie im ganzen Reich!

Burde fie fich neuerdings verleiten laffen, einen anderen Weg einzuschlagen, fo wurde fie zweifellos bas Bertrauen der Bahler wieder verlieren. Will die freifinnige Bolfspartei diefen allein richtigen Weg in Bufunft mit ihr geben, fo wird bas von allen liberalen, anf nationalem Boden fiehenden beutichen Manner

Dag bie nationalliberale Bartei bes hiefigen Bahlfreifes eine Annaherung ber liberalen Barteien ichon por Jahren angestrebt hat, bas beweift ber Inhalt ber befannten Schreiben, in welchen die nationalliberale Bartei auf Beranlassung bes Unterzeichneten ber freisinnigen Bolfspartei ein Zusammengehen der liberalen Parteien bei den damaligen Bahlen auf der Grundlage vorgeschlagen bat, daß von den beiden Mandaten, — Reichstag und Landtag — jeder Bartei eins zufallen möge.

Der Borftand der freisinnigen Bolfspartei bat diesen ihm von der nationalliberalen Parteileitung schon vor 2 Jahren gemachten Borschlag abgelehnt.

Daß viele freifinnige Wahler dies ichon bamale tief bedauert haben, ift allgemein befannt. Da die freifinnige Bollspartei damals auch den ihr von der nationalliberalen Bartei gemachten Boridlag. — fiber ein Zusammengeben wenigstens verhandeln zu wollen — abgelehnt hat, tonnte lettere nicht wohl erwarten, daß die nationalliberale Bartei bei den diesmaligen TBablen abermals mit Borichlagen an fie herantrate.

Bunichte die freifinnige Boltspartei bei ben jegigen Bablen bier ein Bujammengeben, jo mare es diesmal an ihr gewesen, ber nationalliberalen Bartei diese ihre Buniche Die Leitung ber biefigen freifinnigen Bolfspartet ift es fomit, Die bem Beifpiel ber Berliner Gubrer nicht gefolgt ift.

Bartling.

# Die große liberale Mittelpartei.

In letter Zeit und insbesondere nach der Reichstagswahl fordern freisinnige und demokratische Zeitungen laut einen festen Zusammenschluß liberaler Wähler. Sie fordern auf, eine

## liberale Mittelpartei

gu bilben. -

Die Aufforderung wird fiets nur an bie Bahler ber "liberalen" Parteien gerichtet.

Ob sie darunter auch die "nationalliberalen" Wähste rechnen, das lassen die freisinnigen Zeitungen im Dunkeln. Und ebenso sprechen die freisinnigen Zeitungen sich darliber nicht aus, wie sie sich die Bildung einer solchen

## liberalen Mittelpartei

benken, und auf welchem Programm und welchem Boben biefe ftehen foll.

Auch ich habe mich schon wiederholt in öffentlichen Bersammlungen für die Bisdung einer liberalen Wittespartei ausgesprochen.

Schon am 25. Oktober 1898 habe ich — nach einem Bericht des Mheinischen Kuriers vom 26. Oktober 1898 Nr. 296 — (nachdem ich vorher die wirtschaftliche Lage besprochen hatte), daran auschließend wörtlich folgendes erklärt:

"Dazu bedarf es einer starken liberalen Mittelpartei, die dem Ansturm der von rechts und links kommenden Bestrebungen Widerstand entgegensetzt, die da, wo es erforderlich ist, die Regierung kräftig unterstützt, die aber der Regierung auch allezeit und wirksam entgegentritt, wenn diese Wege einschlägt, die der Gesamtheit nicht dienen und die etwa Bolksrechte bedrohen könnten. — Diesen Wunsch habe ich auch von Männern der mehr links stehenden Parteien häusig aussprechen hören, und es ist die Pflicht eines jeden liberalen Mannes, der die Richtigkeit und Zweckmäßigkeit des Zusammengehens einsieht, dabei mitzuwirken, daß eine solche Mittelpartei gebildet wird. Das ist aber nur dann zu erreichen, wenn sich alle liberalen Männer um die nationalliberale Partei sammeln und diese auf das Fundament stellen, auf dem eine große liberale Mittelpartei nur stehen kann."

Ich darf also wohl für mich in Anspruch nehmen, vor 5 Jahren schon die Bildung einer

#### ftarten liberalen Mittelpartei

gefordert zu haben. -

Den jetigen Rufen ber liberalen und bemofratischen Beitungen gegenüber nach einer folchen Bartei erfläre ich, bag wir

die liberale Mittelpartei

haben, daß

## die nationalliberale Partei

biefe ftarte liberale Partei bereits ift und bilbet.

Sie war in früheren Jahren die einzige Ausschlag gebende liberale Partei. — Ihre Abgeordnetenzahl im Reichstag betrug in ihrer Blütezeit 155. —

Daß sie zurückging, baran tragen einzig und allein die Absplitterungen durch die Sezession Schuld, deren Mitglieder heute der freisinnigen Bereinigung und freisinnigen Bolkspartei angehören. — Kehren diese wieder zur heutigen nationalliberalen Partei zurück, der sie früher angehört haben, — wenn die Bartei damals auch einen anderen Namen trug —, so sind damit die Wünsche aller wirklich liberalen **Wähler**, die auf nationalem Boden stehen, verwirklicht.

Für die nationalliberale Partei haben bei der letzten Reichstagswahl zirka 21/2 mal mehr Wähler gestimmt, wie für die freisinnige Bolkspartei und über 6 mal mehr Wähler, wie für die freisinnige Bereinigung. —

Diese Zahlen liefern den schlagendsten Beweis, daß die nationalliberale Partei mit Recht für sich in Anspruch nehmen kann, in höherem Waße das Bertrauen der Wähler zu besitzen, wie die anderen liberalen Parteien zusammen genommen. —

Daraus folgt aber auch, daß die letteren fich der nationalliberalen Partei - ber ftarferen Bartei - nahern milfen, wenn eine

## starke liberale Mittelpartei,

bie alle liberalen Babler umfaßt, gebildet werden foll. -

Daß die **nationalliberale** Partei einen solchen Zusammenschluß. **gern** begrüßen wird, ist eine feste Ueberzeugung, — ebenso, daß deren Wünsche dann auch nach Möglichkeit berücksichtigt werden. —

Un ben Wählern ber links liberalen Barteien liegt es allein, ob eventuell gegen ben Willen einzelner ihrer Fiihrer bie

## große liberale Mittelpartei

tein Traum und frommer Bunfch bleiben foll. -

Bartling.

## Hmts Batt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlan ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben - Gefcaftsftelle : Mauritinsftrafe &.

Mr. 265.

HB

t<sub>(d)</sub>

m

dh

18

nt

n

Donnerstag, den 12, Robember 1903.

18. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

#### Befannimachung. betreffend

die Benutjung der Urnenhalle und der fie umgebenden Anlagen auf dem neuen Friedhof an der Blatterftrage.

Unter Bezugnahme auf bie Befanntmachung vom 26. September 1902 wird barauf aufmertfam gemacht, bag auch außerhalb der auf bem neuen Friedhof hier bestehenden Urnenhalle (Columbarium) ben Intereffenten Blage gur Mufftellung und Beifebung von Urnen pachtweife begie, bauernd überwiesen werden fonnen. Die Lage Diefer Urnenplage in der Umgebung ber Urnenhalle und in bem projeftirten Urnen. bain ift aus bem bei bem Friedhofauffeber anfliegenden Plan

Antrage auf Bachtung ober Erwerbung bon Urnenplagen in und außerhalb der Urnenhalle find beim Gried. hofauffeber gu ftellen, welcher die Genehmigung ber ftabtifden Friedhofvermaltung einholt.

Die Breife fur die Standorte ber Urnen find bis auf Beiteres wie folgt feftgefeut:

-	Beitbauer ber Bachtung begm, Erwerbung	In ber Urnenhalle		An ben Augenmanben bes Columbariums			3111
Rummer		eine Lammer	ein Play für freis forhende Urnen R.	un ber Borbers Jeine Blas Rr. 1—8 u.	nd zwar an bet Korbs u. Gabielle Disp Nr. 4—10 u. 21—27 V.	an ber Beffeite Blag Rr	Mirnen- halit eir ab- geteiller Plag
I	Bachtzeit ben 80 Jahren	100	150	250	200	150	800
п	Pachtgeit von 60 Jahren	150	925	825	275	225	375
H	bauernde Pacht, b. b. folange bie Urnenhalle als folde beliebt	900	800	400	850	200	450

Bu Rr. I und II wird bemertt, daß die Pachtzeit von 30 ober 60 Jahren auf Antrag bes Intereffenten gegen Rachgablung ber Breisbiffereng nachträglich noch berlangert werben tann.

Die Bepflangung und Beftellung ber einzelnen Urnenplate um bas Columbarium und im Urnenhain bleibt Cache ber Bachter begm. Befiger ber Urnenftatten; gur Anbringung bon Gebenttafeln an ben Augenmanben ber Urnenhalle ift in jedem Falle bie Genehmigung der ftadtifchen Fried. hofverwaltung (bes Magiftrate) einzuholen. Die Große und Geftaltung ber Buchftoben für Die Aufichrift auf ben Urnenplatten in der Urnenhalle wird bom Friedhofauffeber angegeben. Mufterichrift liegt in ber Bohnung besfelben gur Ginfichtnabme auf.

3m lebrigen finden die Bestimmungen ber Friedhofs. ordnung vom 1. Januar 1885 auf die Benugung ber Urnenhalle und ber fie umgebenden Anlagen fowie fur ben Ber-

tehr in benfelben finngemaße Amwendung. Biesbaden, ben 19. Auguft 1903.

> Der Magiftrat. Befanntmadjung.

Die Lieferung der für das warme Frühftud an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaden im Binter 1903/04 erforderlichen Safergrüte - ungefahr 12-1500 kg. foll im Submiffionemege bergeben merben.

Angebote nebft Broben find bis Donneretag, ben 12. Rovember, vormittage 10 Uhr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 12, einzureichen, wo bie Offerten alsbann in Wegenwart etwa erichienener Gubmittenten eröffnet werben.

Die Lieferungsbedingungen liegen dafelbft bon beute ab

gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 6. Robember 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Berwaltung.

Befanntmachung.

Auf Erfuchen bes Roniglichen Garnifon Rommandos wird wiederholt darauf aufmertfam gemacht, dag das Befahren bes Egergierplages an der Schierfteinerftrage mit Baftinbrwert berboten ift.

Ruwiberhandlungen werden auf Grund bes §. 368 pos. 9 bes Strafgefegbuches beitraft.

Biesbaben, ben 5. November 1903.

107 Der Dberbürgermeifter.

#### Staats= und Gemeindestener.

Un die Einzahlung der 3. Rate Steuer fur 1903 wird hierdurch mit dem Bemerfen erinnert, daß mit dem Dahnverfahren am 16. b. Dits. begonnen wird.

Biesbaben, ben 11. Robember 1903. Städtijche Stenerfaffe.

Befannimadung. Die Abgabe ber auf ber ftabtifchen Gasanftalt gewonnenen Rotes erfolgt vom 1. Rovember 1903 ab unter ben nachftebenben Bedingungen :

Es werben jum Berfauf geftellt: Sorte I: Gefiebte Rug-Rotes jum Preife von DR. 0.95, " II: Gegabelte Etud-Rotes " " " 0.80, IIIa : Gebrochene Rlein-Rofes " " " 0.80, " IIIb : Gefiebte Rlein-Roles " " 0.60 pro Bentner (50 kg) loto Gasanftalt, begiebbar in offenen . 0.60 Wagenladungen und in jeder beliebigen Menge.

Die Sorte IIIa ift ein fleiner Rug Roles von vorzug. licher Qualitat und bietet mehr Sicherheit gegen Berunreinigungen wie bie Sorte IIIb, welche als Ausichuß-

Waare gu betrachten ift.

Bird eine Unlieferung der Rofes, nach ben Saufern ober Lagerplaten der Abnehmer gewünicht, fo tann ber Beging fowohl in offenen Wagenladungen von je 500 kg als auch in einer beliebigen Bahl von plombirten Gaden mit je 50 kg Retto-Inhalt erfolgen und werden in diefen Gallen berechnet:

A. Für eine offene Bagenlabung von 500 kg frei in's Saus geliefert:

Corte I: Gefiebte Rug.Rotes II: Begabelte Stud-Rofes IIIa: Bebrochene Rlein Rotes IIIb: Befiebte Rofes B. Gur einen plombirten Gad mit netto 50 kg Inhalt, frei in's Daus ober auf ben ohne befondere Umftanbe gu ers

reichenden Lagerplat geliefert: I: Gefiebte Rieinescotts II: Gegabelte Stud-Rofes IIIa: Gebrochene Rlein.Roles

IIIb: Wefiebte Rlein-Roles C. Bei Lieferungen nach entfernteren ober boberen Stadttheilen, welche in ber festgelegten, außeren Bone liegen, wird ein Bufichlag bon 50 Big. für eine offene Wagen- ladung von 500 kg begm. ein folder bon 5 Big. für

jeben einzelnen Gad berechnet. D. Lieferungen nach Stadttheilen, welche außerhalb der außeren Bone liegen, finden nur in vollen Wagenladungen

bon 500 kg ftatt und werden hierfur berechnet: Gur eine offene Bagenladung von 50 kg. frei in's

Dans geliefert : Sorte I: Gefiebte Rug Rotes . II: Gegabelte Stud-Roles , 10.50, IIIa: Gebrochene Rlein-Rofes " 10.50, IIIb: Gefiebte Rlein-Rotes 8.50.

Bur eine Bagenladung von 10 plombirten Gaden mit je netto 50 kg Inhalt frei in's Saus ober auf ben ohne befondere Umftande gu erreichenden Lagerplay geliefert:

Corte I: Gefiebte Rug-Roles W. 12.50. HIla: Gebrochene Rlein-Rotes " 11 .-. IIIb: Befiebte Rlein-Rotes

Borausgefetzt ift, daß die betr. Ganfer oder Lager: plage über befestigte Fahrwege gu erreichen find.

E. Lieferungen nach Dotheim und Connenberg en unter benfelben Bebingungen wie unter D fatt, i mit einem Aufichlag bon 50 Big. für jede Bagenladung

Beftellungen werben nicht auf ber Gasfabrit und auch nicht brieflich, fondern ausichlieflich in dem Bermaltungs. gebaude, Marftitrage Dr. 16 gegen Boftommeifung (beftellgelbfrei), ober Bor- und Dadmittags mahrend ber üblichen Dienststunden mundlich gegen Baargablung entgegengenommen und wird jebe weiter gewunschte Ausfunft, insbesondere über Borrath und Lieferzeit ebendafelbft ertheilt.

Diesbaden, ben 30. October 1903.

Die Direttion der ftadt. Baffers, Gass und Glette aBerte.

Befanntmachung.

Im Sinblid auf die bevorftebende Binteregeit merben Die Intereffenten baran erinnert, Die in Garten liegenden Wafferleitungen ac. ju entleeren und Sausborrichtungen gegen Ginfrieren gu verieben, mobet das Anbringen eines Thermometers empfehlenswerth ift.

Insbesondere wird auf die in Reubauten borhandene große! Befahr aufmertfam gemacht. Biesbaden, ben 4. November 1903.

Die Direftion ber ftant. BBaffers, Gass und Gleftr. Berte.

## Freiwillige Fenerwehr.

Rachfolgend benannte Berathe des britten Buges als: Leiter 3, Fenerhahnen 3, Sandfpripe 3 und Retter 3 fteben bon bente ab in der Remife am Marftplat (frubere Biesbaben, ben 29. Oftober 1903. Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

#### Asrmal-Einheitspreise für Strafenbanten pro 1963.

A. Fahrbahnpflafter. - 1 qm foftet; 1. 1er glaffe: Granit, Spenit, olivinfreier Diabas u. f. w. a) mit Bechfugendichtung . . . 18,70 Mt. b) ohne 2. 2er glaffe: Bafalt, Schladenfteine, Ana-17,20 "

mefit, Olivindiabas, Melaphyr ufm. a) mit Bechfugenbichtung . . . . 14,00 Fahrbahuregulirung . . . . . . 6,50

Rleinpflafter . Gededte Studung (provijorifche Fahrbahn. befestigung) . . . . . . . . . 3,80 B. Behwegbflafter.

1 gm toftet mit: 1. Steinplatten (Delaphyr ober Bafalt) . . 2. Mojait: a) gemustert . . . . . . . . . . . . 6,90 b) ungemustert . . . . . . . . . . . . 4,70

8,20 7,50

5. Borbfteineinfaffung: 

und 10% Bufchlag

1 Frontmeter - Ifd. m toftet für : Straffenrinnen-Ginläffe . . . . . . 5,50 Mit. Baumpflangung: 

Borftebenber Tarif ber Mormal . Ginheitspreife filr Stragenbauten - gultig bis 1. April 1904 - wird hierburch gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaden, den 26. Mai 1903. Stabtbauamt.

#### Kenerwehr-Dienstpflicht.

Den hiefigen mannlichen Ginwohnern, welche nach ben Bestimmungen ber §§ 3, 4 und 5 ber Boligeiverorbnung fenermehrdienstpflichtig find, haben diefer Tage ichriftliche Borladungen erhalten, nach welchen fie fich bis jum 30. Do-Bormittags von 8-121/3 Uhr, angumelden haben.

Caumige werden nach § 29 ber Boligei-Berordnung vom 10. September 1903 mit Gelbftraje von 1 bis 30 Det.

belegt. Biesbaben, im Movember 1903.

Die Branbbireftion.

Berbingung

Die Lieferung von 500 cbm Grobichotter aus hornfieinporphpr, Rorngroße 40-60 mm, für bie Banberwaltung ber Stade Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen

Ausichreibung berbungen werben. Angeboteformulare und Berbingungsunterlagen tonnen

mahrend der Bormittagedienftstunden im Rathbaufe, Bimmer Do. 53, eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 70 Big. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Borphyr verfebene Angebote find fpateftens bis

Montag, ben 23. November 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berild.

Buichlagsfrift: 3 Wochen. Biesbaden, den 31. Ofrober 1903.

Stadtbauamt,

Abtheilung für Stragenbau.

Befauntmachung.

Der Wruchtmartt beginnt mabrend ber Wintermonate - Ottober bis einschließlich Dlarg - um 10 Uhr Bor-8075

Ctabt. Mecife-Mmt.

#### Fremden-Verzeichniss vom II. November 1903. (aus amtlicher Quelle).

Alleesaal, Taunusstrasse 3. Caspar, Frl., Frankfurt Heinrich, Frankfurt Maurer m. Fr., Epen

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hecht, Offenbach Reinecke, Gleiwitz Beck m. Fr., Bromberg Krtmer, Mülheim Gebhard Frl., Grosslichterfelde Tonger Köln Hemmerich Frankfurt

Einhorn, Marktstrasse 30, Belau, Berlin Horn Berlin Melgar Chemnitz Schitt, Speyer

Eisenbahn-Hotel Rheinstrasse 17. Drouven Koblenz Müller, Frankfurt

Englischer Hof, Kranzplatz, 11. Freund Köln v. Mitzlaff r. m. Bed., Hannover

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Dillenburg, Köln Koenig Berlin Bender Hanau

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Miccaelis Berlin

> Graner Wald, Marktstrasse.

Daube Heilbronn Ermler Elberfeld Keller Nürnberg Lichenheim Berlin Linsenmeyer Düsseldorf Heymaunkohn Berlin Goldbeck Frankfurt Me er St. Goar Pahlmann Berlin Welf Schweinah Kaufmann Köln Baymann Hannover Schött München Schroeder Kreuznach Bauer Lahr Mahn Landau Kaim Berlin Schroeder Delitzsch Müller Hemelingen Leo Suhl Gunther Hanau Morawe Landshut Krohnheimer Fürth Schmitt Frankfurt Löhr Frankfurt Weill Cognae Weinberg Krefeld Neumann Berlin Hartzfeld, Aachen Schwalb. Offenbach Salzer Berlin Mohr Kannstatt

Happel, Schillerplatz 4. Kreuder m. Fr., Berlin Scheurer Hannover Hauser Hannover Hamm, Elberfeld

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. limmon, r. Neuss Maedicke r. m. Bed. Berlin

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Brück m. Fr. Frankfurt Cenizius Fr.; Aschaffenburg Jetter m. Fr. Frankfurt Liebermann Fr., Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. v. Levetzo, Mainz

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Hagedorn, Bremen Roth m. Fr., Koblenz Schueb, Köln

Krone, Langgasse 36. Weissensee Fr., Fulda Rauch, Frl., Kalisch Wagner, Frl., Fulda

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Mallmann Roermond Frank, Paris Schinkel, tuttgart Jones Fr. Chicago Follitt Frl., Granville Juper Frl., Chicago Halderman Detroit Halderman Frl., Detroit

Weydekamp Iserlohn

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kaiser-Friedrichplatz 3. Mauthon, Wien Eichwede m. Fr. Berlin Kramer Boppard Brugmann Dortmund Guldenpfennig Stassfurt

Nonnenhof Kirchgasse 39-41. Wendling Stockach Fäuske, Köln Held, Ludwigsburg Keller Koplenz Weil Mannheim Spangler, Chemnitz Billep, Magdeburg Henning, Bremen Ueberschaer, Düsseldorf

97r. 265.

Promenade-Hote. Wilhlmstrasse 24. Billing m. Fr., Dresden Hotz, Pfeffelbach

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Eingruba, Frl., Magdeburg Meyer, Koblenz Binsack, Schweinfurt Heimann Dauborn Riechers m. Fr., Antwerpen

Quellenhof, Nerostrasse 11. Jamin Oberursel

Quisisans, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Schneidt, Würzburg v. Stechow Frankfurt

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Biow Würzburg

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Hammer, Fr., Frankfurt Schlicht, Fr., Trier Herrmann Berlin Engel Halle

Hotel Ries, Kranzplatz. Freitag, Eisenach

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Hauser m. 2 Tocht. Wien Viering m. Fr., Bielefeld

Sanatorium Dr. Schutz. Parkstrasse. Banverd, Lausanne

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Steinberg, Limburg Burtschell Hanau Kirschberger Frankfurt Vesda Leskevatz Hartmann, Nauhelm Wallerstein Köln Schilling Hanau Döllmann, Frankfurt

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Kuss Trier Eckard Trier Stichling, Fr. Genf Maurer Fr., Essen

Taunus-Hotel Rheinstrasse 19. Machenbrauer, Prim Hofmann, Linz Moenst Mainz Mühl, Dünkirchen Burger Paderborn

Union, Neugasse 7. Simon, m. Fr., Langen

Victoria, Wilhelmstrasse L. Roth Ems Frey 2 Hrn. St. Georgen Rehe, Köln van Veen Frl., Amsterdam Welzel Emmerich Hildgard, England Hildgard, Frl., England

#### In Privathäusern:

Pension Crede, Leberberg 1 Nierhaus, Barmen Villa Frorath Leberger 7 Schulte-Suntum, r., Bochum Jacobini Frl. Krefeld Pens. Margareths,

Thelemannstrasse 3. Troost Frl., Arnheim Lobe Frl., Elberfeld Villa la Rosière, Elisabethenstrasse 15. Wilkinson Fr., London Villa Roos-Rupprecht

Sonnenbergerstrasse 12 Boss-Jantzen m. Fr. Holland Grönewold m. Fr., La Patz Mühlhauser rF. m. Tocht., Edenkoben

Kurpark-Schlöse-chen Parkstrasse 20. Lormaison, Haag Rick m. Fr., Gr.-Flottbeck Birker m. Fr., Elberfeld Pilari Leipzig Massonet m. Fam. Brüssel Brainim m. Fam. Moskau

Pension Schupp Luisenplatz 7 Fritz Lübeck Geyer Frankfurt

#### Michtamtlicher Theil.

#### Connenberg. Befanntmachung.

Die 3. Rate Ctaate und Gemeinbesteuer pro 1903 ift fallig und ift beren Einzahlung fpateftens bis jum 15. Diefes Monate in ben Raffenftunden Bormitiage von 8 bis 12 Uhr (Werftage) gu bewirten. Connenberg, ben 4. Rovember 1903,

Die Gemeinbefaffe.

Forderungen an den Rachlag des herrn Rittmeisters a. D. Ebmeier, Lugemburgplan 1, bitte ich balbigft bei mir angumelben.

Biesbaden, ben 9. November 1903. Der gerichtlich bestellte Rachlagpfleger:

won Eck, Rechteanwalt.

Miitwoch, ben 2. Dezember 1903, Rach-mittage 31/2 Uhr, werden auf richterliche Berfügung die ben Cheleuten Friedrich Wilhelm Buger und Raroline, geb. Oug, ju Donheim gehorende Immobilien, be-ftebend in einem bafelbit belegenen einftodigen 2Bohnhaufe mit Anieftod, Scheune, Barten und Biefe nebft funf in bafiger Gemarfung belegenen Medern, gujammen an 17,054 Mart tagirt, auf bem Gemeindezimmer gu Dobbeim jum brittenmale awangeweife öffentlich vers fteigert.

Bebem Bettgebot wird ohne Rudficht auf ben Schabungs. werth die richterliche Genehmigung ertheilt, foweit nicht die Boridrift in § 59 pos. 3 ber Raff. Erecutionsordnung ent. gegenfteht.

Biesbaben, ven 23. Oftober 1903. 9682

Ronigliches Amgericht 12.

Um ben zu Anfang und am Schluffe, jedes Monats fich fart brangenden Berfehr bei der Raffanischen Spartaffe behufs Anlage und Rudnahme von Spareiulagen thunlichft gu bertheilen, wird unfere biefige Sanpttaffe - Abtheilung fur Unlage und Rudnahme bon Gpareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einfchl. 5. und bom 25. bis Monateichlug - Die Counund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittags von 3 bie 5 Uhr für ben porbezeichneten Beichafteverfehr geöffnet fein.

Biesbaben ben 22. September 1902. Direttion der Raffanischen Landesbant. Reffer.

Diejenigen, welche berechtigte Forberungen an ben Nachian bes ? Aug. Waschwievski Rl. Schwalbacherfir. S, haben, wollen bies innerhalb 8 Tage an ben Unterzeichneten ichriftlich ein-

Gleichzeitig werden alle Diefenigen, welche dem Berftorbenen noch dulben, aufgefordert, mabrend biefer Beit ihren Berpflichtungen bei bem Unterzeichneten nachgulommen, 280

Julius Götze, hellmundfir. 41,

### Nassaulsche Bank A.-G.,

#### Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p. a. 7471

#### Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerftag, ben 12. Rovember 1903, 274 Abends 9 Ubr.

## im Clublotal "Bum Gambrinne",

Couren-Berathung

über bie im Jahre 1904 andguführenten 8. Sanpt. Der Boritanb.

## Naffanischer Beilftätten-Verein für Lungenkranke.

Die biesjährige

ordentliche

## Beneral=Versammlung

Samflag, den 14. Hovember, Abends 6 Uhr, im Rathaus, Bürgerfaal, flatt.

#### Tages Drbnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Reuwahl des Borftandes.
- 4. Bablen zum weiteren Ausichuß. 5. Babl von Rechnungereviforen.
- Bir bitten unfere Mitglieder, gabtreich gu ericheinen. Bicebaben, ben 9. Rovember 1903.

Der Borstand: Profeffor Ralle.

#### Arbeits-Magweis.

11 Ubr Bormittage

## Stellen-Gesuche.

Suche f. 1 Bertauferin, melde in meinem Beig- u. Bollmaerengeschäft auch geiernt, Stelle pet Ban, mo Roft u. Bogis im Saufe, Lorens u. Deblert, Lim-

Junge Frant fucht tagsüber Befchäftigung für beffere Arteit. Bu erft. in ber Exped. d. Bl.

Junge Frau fucht für 1-2 Stunden Monatoftelle. Rab. bleichftr. 83, fra 1 St. 21 nn. Drabden f. Monatpelle Bolramftr. 7, Stb. 2. 225 Gine rücht, geubte Frifeuje jucht Runden 167 hermannftrage 13, 3 St.

#### Offene Stellen.

Manntine Verlonen.

Tüchtige 1875/61

Buchhandlungs-Reisende u. Private

jum Bertrieb gaugb. Werte gegen Sochitprovifion fucht Berlagebuchhandl. Hartz, Frantfurt a. Dt. Mite angeichene

Glasverfigerung= Gefellich fucht an all Blaten von Deffen 1379/61 von Deffen thätige Mitarbeiter

geg. gute Bezahlg. Off, L. W. 1904 an Daafenftei. & Bogler M.G. Grantfurt a. Dt.

eigige, folibe Mequifiteure

für Sterbet u. Rinderverfichg, gef. geg. bobe fof. gahlbare Ber-gutg. Much Richtfachl, finben Berudfichtigung. ..Prudentia".

Subbir. Frantfurt a. M., Untermainquar 83.

Tüdzt. Bleiglaser Joh. Kraef,

Baubeforatione-Beichaft, Cobieng a. Rh.

Englige kneate, Burichen, Melter, Familien bei, billigft Louife Barwintel, Stellenvermittlerin, Dalle a. C., Merfeburgerftr, 8, Reine Boraus. gablung. — Brofp. gratis, 1367/60

Taguch 10 bis 15 Mit. tounne herren jeben Stanbes burch ben Bertrieb meines neuen, leicht verfäuflichen patentamtlich gefch. Daffen. Artifels verbienen. Off. u. K. W. 2 an bie Erp. b. Bl. 9650

### Detailreifende,

welche fich b. Bermittig, v. Ber-ficherungen guten Berbienft, ev. ausfommt. Lebensftellg. ichaff. reindt sab E. F. 566 an Daafenfrein & Bogler, 21. @ . Frant

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathhand. - Eel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen, Mbibeilung für Danner

Alrbeit finden: Gäriner Djenfeger

Reller-Rufer Unftreicher - Tuncher Schioffer Bachen- Coneiber Schuhmacher Spengler Bureangebülfe Berrichaftebiener Subrfnecht Taglöhner Erbarbeiter

Arbeit fnchen Bau-Tedjuiter Budbinber

Raufmann Monteur Deiger Tapegierer Bureaugebülfe Berrichaftebiener Eintaffierer Rranfenmarter Badmeifter.

Gariner

Beridnelln,billig Stellung Dwill verlange per "Boitfarte" die DeutscheVakanzenpost, Gilingen Gine Rochfran lucht tagsüber Rochftelle, Rab, Delenenftr. 18.

Stb. 2 r Weiblide Berlanen.

Gin braves Mabden, welches fochen fann, fur balb gelucht Bleiciftr. 15. Bart.

Ein beicheibenes junges Mleinmabchen für fleine Familie fofort gefucht Cebanplat 4, 2.

#### Berfäuferin und Lehrmädchen

gef. Rurg u. Bollmaaren. Gefcaft, Darftitt, 6. 148

Sucht. Zuillen- u. Rodarbeiterin, fowie Ruarbeiterinnen fofort gef Sofnergaffe 13, 1.

Drbentliches.

#### Mädchen

bom Lanbe in fleinen Sous-Mab in ber Erp. b. BL.

ming. Mabaien gei., weiches gu Daufe ichlafen fann, Weftend. frage 28, 1 r. 40

Dabden t. b. Bugein grunbi. erlernen Geerobenftrage 9, Mtlb. 1 r.

#### Jüngeres Bweitmäddjen

für befferen Sausbalt gefucht. bevorzugt folde, welche in Rinber-Pflege Erfahrung befiben, 9490 Rab. in ber Erpeb, b. Bl.

#### Chriftliches beim &

n. Etellennachweis, Weitenblir. 20, 1, beim Sebanplat.
Unftandige Mabden erbalten für 1 Mart Roft und Logie, fomte jebergeit gute Stellen angewiefen.

#### Arveitsnachweis

für Grauen im Rathband Biedbaben, unentgelitide Stellen-Bermittelung

Telepbon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten

#### und Mesciterinnen

fincht ftanbig: A. Rodinuen (für Privat). Alleine, Saude, Rinbere und

B. 29aid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaochen u Tagiobnerinnen But empfablene Dabden erhalten fofort etellen.

Abtheilung IL A. für bobere B rufdarten: Rinte.frauein. u. . Barterinnen Stugen, Sausbalterinnen, fra.

Gefellichafterinnen, Ergiegerinnen, Comptoriffinnen. Berfauferinnen, Lebrmabchen. Sprachiebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fomie für Benfionen (and ausmaris): hotels u. Reftaurationetodunnen.

Bimmermabden, Baldimabden, Beiditegerinnen u. Daushalter. innen, Rode, Buffet. u. Gervir. fraulein. C. Centralftelle für Rranten.

Dilegerinnen unter Dietwirtung ber 2 ärgtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, arut, empfoblenen BRegerinnen

#### find gu jeber Beir bort gu erfahren. Reite hohe Bergütung.

erb. fleifige, folibe Mgenten für geb., Bolta- u. Rind. Berfichg. Cofortige Andgablg. Für Thatigteit augerh, Domigile merb. Spefen verg. Off, sub. P. S. 31 M. an Sanfenftein & Bogier M.- G., Frant-furt a. Dt. 1376/61

Haarzopfe, Scheitel, Stirnfrifnren werben naturgetren angefertigt u. aufgearbeitet.

Puppenperiiden in feber fübrung von 1 Mt. an. Bopfe obne Rorbel v. 6 M. an. Bopfe mit Rorbel v. 3 D. an. Einzelne Theile gum Ginbreben

won 2 DR. an fertigt und reparirt unter Garantie K. Löbig, Frifent, Gelenenftr., Ede Bleichftr.

Alle Corten Leder,

im Pualchnitt, empfiehlt M. Robelbeimer

#### Mauergaffe 10, Berloven

am Montag ein Schwangriemen non ber Schlachthaneftrage Raifer-Friedrich-Ring.

## Auf zur Landtagswahl!

Bürger und Arbeiter! Wähler der 3. Klasse.

Zum ersten Mal seit Bestehen des preußischen Landtagswahlspstems, welches schon von **Wismarck** als das Elendesse aller Wahlgesetze bezeichnet wurde, tritt die sozialdemokratische Partet hier im Wahlkreis dem Gegner zum Trote in den Wahlkampf ein. Alle Parteien von der äußersten Rechten bis zur raditalen Linken fuchen auch im hiefigen Bahlfreis mit Spott und Berlaumdung und ju fiberfchutten. Auftatt mit bernünftigem Brogramm, das dem Bolte allgemein jum Rugen fein follte, anftatt mit festem Duth für die Forderung des allgemeinen Boltewohls eingutreten, treten fie mit Schimpfen und Schmähungen gegen die Bertreter ber unterdrückten Bolistlaffe auf den Rampfplat und suchen fich badurch aus ber unangenehmen Lage, dem Bolfe irgendwelche bindende Berfprechungen machen zu muffen, zu entziehen.

Abgesehen von Konservativen und Rationalliberalen, welche im Bolte hinreichend befannt find, baß fie nur die Intereffen der oberen Behn-

tausend vertreten, tritt als Dritter im Bunde der Alt-Bewerber des hiefigen Mandats, der Freisinn, auf den Blan. Mit großem Tamm-Tamm und den alten Phrasen und Berläumdungen sucht Herr Müller-Sagan die Gluft zwischen Freisinn und Sozialbemofratie zu erweitern und die Wähler der dritten Rlaffe für den Freifinn einzufangen.

Darum Borficht, Wahler ber britten Rlaffe! Lagt Guch nicht bethören von bem Strenen-Gefang bes Freifinns; gebt ihm bie richtige Antwort baburch, daß Ihr nur den fogialdemokratischen Wählmannern Enere Stimme gebt, zeigt, daß Euch das Gemeinwohl höher fteht als die Intereffenpolitif ber burgerlichen Barteien.

Das sozialdemokratitche Bahlkomite.

NB. Die Wahl ber britten Rlaffe beginnt Donnerstag, ben 12. November, puntt 4 Uhr.

Stimmgettel find bor jedem Bahllofal gu haben!

## Landtagswähler!

Die Wahl steht vor der Tür. Es find 3 Kandidaten infrage:

1. Herr Kommerzienrat Bartling,

2. Herr Dr. Müller Sagan aus Berlin,

3. Herr H. Schneider aus Wiesbaden.

Da kann die Wahl nicht schwer sein. Herr Bartling, ein Bertreter der Großindustrie, ist bereits Reichtags. Albgeordneter. Daran dürfte er genug haben. Wird er nun auch Landtags-Abgeordneter, fo muß eins leiden. Herr Dr. Müller ift als Fremder mit Land und Leuten hier nicht vertraut, hat sich auch durch die Art feiner Agitation bier unbeliebt gemacht. Da bleibt nur

herr Schneider.

Er ist unser geborener Landsmann, kennt Land und Leute und beren Schmerzen aus eigener Wahrnehmung, steht mitten im fleingewerblichen Leben. Er ift unfer Mann. Duß es benn ein Berliner fein, ber unferen naffauischen Wahlfreis vertritt? Dug es denn immer einer der oberen Zehntausend sein? Darf es nicht auch einmal ein einfacher Bürger sein? Gebt die Antwort darauf, indem ihr nur folche Wahlmanner mählt, die für

## gem Schneider

eintreten.

Der Wahlausschuß der Partei der Bandwerker und Bewerbetreibenden.

## Heilanstalt für Puppen,

Kirohgasse 48.

Es werden behandelt und rationell geheilt alle Arten Puppenkrankheiten, Rumpf-, Arm- und Unentgeltliche Verpflegung, mässiges Beinbrüche, Gliederreissen, Kopfweh und Augenleiden etc. Honorar. Annahme von Patienten bis zum 5. Dezember 1903.

Hochachtungsvoll!

Der Puppendoctor im Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

210 

Koch- und Tafeläpfel, verfchiebene Corten, in nur guter Baare, per Ctr. bon 15 Dit. an

Sedanftr. 3. W. Hohmann, Celet. 564.

Gafthaus 3. Gneisenau. Diorgen Donnerftag : Wiekeljuppe.

Restauration "Rarleruher Hof" Friedrichstraße 44. Beute Donnerftag:



Wekelsuppe.

Morgens: Queufleifch mit Rrant, Bratwurft, Schweinepfeffer. Beinr. Jahn.



Reftauration Romerberg 21. Beute Donnerftag :

3 Duppert.



Reftauration Storchneft, Schuigaffelo. heute Donnerflag: Menelfuppe. Morgens Schweinepfeffer, Brammrfi u. Belffeifd m. Rraut, Bafenbraten, fomie Bafenragont fortmabrent frifc Fris Büchele. 800

Betanntmachung.

Breds Bornahme von Gasarbeiten bleibt die Tennel. bachftrafte in Connenberg am Wontag, ben 16. Rov. b. 3d. für ben Suhrverfehr poligeilich gefperrt.

Sonnenberg, 10. Rovember 1903, Der Burgermeifter: Schmibt.

Beate, Donnerftag, von Bormitt. 8 Uhr ab, wird bas bei ber Unterluchung minberwertbig befundene Fleifch eines Ochien gu 55 Big und zweier Schweine gu 50 Big-bas Binno unter amtlicher Anficht ber unterzeichneten Stelle auf der Freibant verlauft. An Bieberrertanier (Fleischhändler, Metger, Burft bereiter und Wirthe) barf bas Fleifch nicht abgege en werben. 312 Ctabrifche Echlanthaus. Bermaltung.

Deckreise

in jedem Quantum ju haben "Thuringer Dof."

9142

#### 209. Königlich Brenfifche Blaffenlotterie.

Mr. 265.

5. Rlaffe. 4. Biebungstag, 10. Robember 1903. Bormittag.

543
180259 572 828 55 916 64 181124 326 511 26 86 851 61 (500) 79
182130 349 (1000) 333 (500) 48 (500) 423 747 183069 265 305 56 86 503
618 769 977 184118 225 97 415 74 767 858 901 57 185088 117 29 88
206 (500) 371 616 74 773 812 19 928 186066 147 202 19 359 75 499
611 73 744 888 925 187025 116 234 334 512 785 822 75 82 188018
258 394 415 520 623 944 189194 253 363 470 79 627 98 707 72 99 826

(3000) 97

190045 (3000) 112 341 498 680 [731 84 871 995 (5000) 191091
92 122 (500) 238 (1000) 82 304 51 [619 874 (1000) 959 65 72 79 192041
110 24 265 306 37 (500) 529 65 718 824 (500) 90 935 39 193018 41
65 122 280 370 428 514 (1000) 37 756 914 194199 405 508 638 88 (500)
745 195102 9 457 766 988 196010 123 40 55 74 674 802 197150 86
212 17 37 97 (500) 338 454 544 97 831 96 198105 94 225 41 303 60 76
423 (500) 42 54 77 534 744 924 (500) 199086 333 82 92 769 917
200023 87 96 129 280 87 401 527 (688 702 54 (3000) 69 87 94
897 973 201235 65 (3000) 387 401 31 (500) 61 503 620 51 731 330 31
202057 305 79 317 896 203264 659 764 81 808 (3000) 48 204113
65 296 403 96 568 754 895 992 205225 309 (500) 510 26 41 629 (1000)
888 206316 463 510 678 (1000) 706 (500) 895 207733 (1000) 96 837
208061 84 106 89 236 (500) 54 311 49 59 571 86 (1000) 923 82 209044
690 749 59 826 27
210023 84 220 315 542 55 (3000) 823 93 211043 (500 55 18) 926

690 740 59 826 27
210023 84 220 315 542 55 (3000) 823 93 211043 (500) 55 151 322
426 587 (500) 884 212324 55 244 476 86 868 949 213002 114 42 237
61 (500) 352 82 583 670 891 214006 254 439 49 575 682 83 (500) 737
857 918 215091 163 239 456 659 770 216318 560 635 63 66 736 991
217180 61 396 685 762 91 96 934 218214 58 421 587 932 21903\*
124 217 337 71 509 642 58 (500) 758 85 991 (7 000)
220 984 265 409 17 712 863 75 957 71 221000 92 100 501 99 622
717 914 27 52 64 222249 320 25 91 418 94 598 870 944 94 223311

2011. Bioniglim prengifche gitagenlotterie.

3. Rlaffe. 4. Biebungstag, 10. Rovember 1903. Rachmittag. Rur die Gewähne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St. A. f. 8.) (Radibrud verboten.)

\$2 288 348 419 21 92 648 957 69196 (500) 337 430 684 725 38 827 98 915

70010 89 (500) 208 (1000) 458 639 (3000) 759 845 909 71016 380 494 564 83 654 (1000) 85 818 915 72301 31 57 444 40 734 88 965 (500) 77 79 73070 149 248 544 46 683 (500) 766 (1000) 858 80 74049 88 227 491 512 49 692 801 (1000) 81 932 75199 50 71 253 335 73 463 786 858 76194 573 703 38 829 (1000) 77125 47 65 90 215 65 361 401 508 59 661 (1000) 78151 364 98 541 682 (3000) 976 79049 385 518 676 805 14 996 (3000)

80019 (500) 62 71 155 202 (3000) 487 88 691 703 (1000) 67 926 81092 404 531 659 79 82100 5 234 343 54 68 532 604 821 25 83140 87 (500) 291 (1000) 388 659 (3000) 720 84261 79 520 49 93 625 74 914 85 5004 53 71 90 270 389 93 476 715 962 86228 388 578 620 88 744 978 (1000) 87088 120 599 696 897 913 88018 (500) 67 88 140 200 (500) 8 68 (3000) 494 89197 350 400 72 774 90224 43 68 937 28 573 600 55 (3000) 711 989 91163 222 72 99 452 788 813 92036 122 98 271 387 485 690 612 877 920 93013 421 508 (1000) 670 80 782 94175 600 88 882 (500) 95130 319 495 606 49 63 798 824 43 935 96182 432 61 698 919 97015 206 31 56 68 352 731 871 89 988 (3000) 98027 (500) 108 422 48 655 707 872 (500) 971 99985 137 216 87 437 50 58 65 544 602 741 837 81 999 100044 97 337 498 529 35 44 666 838 915 24 101208 36 48 376 571 746 (1000) 54 102084 242 74 451 76 581 892 894 99 357 66 103016 34 48 92 125 (3000) 38 99 99 82 82 52 105126 56 88 301 407 56 586 940 106102 297 650 764 107032 37 43 68 (1000) 80 91 145 270 65 586 940 106102 297 650 764 107032 37 43 68 (1000) 80 91 145 270 65 586 940 106102 297 650 764 107032 37 43 68 (1000) 84 162 297 650 764 107032 37 43 68 (1000) 84 1162 297 650 764 107032 37 43 68 (1000) 84 1162 297 650 61 324 44 44 518 648 118063 113 (3000) 388 499 573 666 114129 249 344 563 74 825 115180 747 60 81 99 817 116113 (500) 23 275 304 66 445 514 53 68 645 67 887 117101 204 352 448 610 17 (500) 20 98 931 118045 123 67 (500) 272 334 47 97 520 877 (40000) 119011 163 267 60 424 734 93 821

(5000) 79 935
200036 (1000) 115 312 49
201029 49 365 404 623 (500) 96 (500)
880 944 202211 87 96 647 97 806 (3000) 933 203001 (3000) 199
507 80 816 25 204219 68 370 76 619 97 780 985 205038 177 202 60
880 206116 34 97 (500) 211 35 81 454 56 539 92 97 656 832 97 945 90
(3000) 207061 193 611 756 99 914 208040 89 200 385 494 841 (1000)
74 (500) 912 70 209069 157 203 51 60 350 402 523 902 29 92 (500)
210049 217 29 328 75 672 97 718 886 957 (3000) 63 211097 (1000)
107 38 80 (500) 81 317 66 400 555 78 90 690 (3000) 92 774 94 808
212063 168 365 422 557 (1000) 813 62 957 65 213 62 29 92 (446 691)
736 819 23 72 964 214036 110 16 286 311 423 74 513 63 685 761 889
215031 227 94 345 (1000) 694 748 815 96 924 44 216055 103 (500) 300
76 460 633 70 723 32 855 217015 201 03 306 (1000) 419 685 738 89 839
43 (500) 218029 32 82 595 749 52 809 60 69 947 219013 107 353 65 479
612 13 79 83 720 962

612 18 79 83 720 962 81 221038 113 274 222 428 57 92 550 (500) 667 704 78 85 904 222 56 (600) 148 530 34 686 960 99 223223 68 78 447 536 40 74 876 81 983

3m Gewinnrade berölfeben: 1 Brämie am 300 000 Mr. 1 Gem. 4 500 000 Mr. 1 a 200 000 Mr. 1 a 150 000 Mr. 2 a 100 000 Mr. 2 a 75 000 Mr. 2 a 60 000 Mr. 2 a 50 000 Mr. 1 a 40 000 Mr. 6 4 30 000 Mr. 14 a 15 000 Mr. 38 a 10000 Mr. 84 a 5000 Mr. 1517 a 3000 Mr. 1998 a 1000 Mr. 3247 a 500 Mr.



## Königliche & Schauspiele,

Donnerfing, ben 12. Robember 1903. 10. Borftellung. 243. Borftellung. Abonnement A. Erfte Gaftbarftellung bes Königl, hoffchaufpielere herrn Abalbert Mattoweth aus Berlin, Reu einflubirt:

Torquato Taffo. Schaufpiel in 5 Aften von Goethe. Unfang 7 Uhr. - Erbohte Breife,

Freitag, ben 13. Robember 1903. ng. 244. Borftellung. Abr Abonnement B.

Der fliegende Solländer. Romantifche Oper in 3 Aften pon Richard Bagner. Anfang 7 Ubr. - Gemobnliche Breif

#### Refidenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Donnerfing, ben 12. Robember 1903. 65. Abonnements-Borfiellung. 918 Bum 26. Male: Abonnements-Billets gultig.

Der Hochtonrift.

Schwant in 3 Atten von Curt Kraat und Mar Real 3n Geene gefest von Dr. S. Rauch. Friedrich Willelm Mylins, Direttor einer Aftien-

Contracted property and desired to the contract of the contrac	
Befellschaft	Guftas Schulbe.
Johanna, feine Gran	Clara Rraufe.
Alice. ).	Claire Albrecht,
Allice, libre Tochter	Stathe Gribols.
The state of the s	
August Mertens, Schmager von Mplius	Theo Dort.
Dr Carl Mertens, fein Sohn	Pany Otto.
v. Ctudwit	Arthur Roberts.
hans Linbenberg, Edriftfteller	Sans Bilbeimb.
Dr. Burmdjen, Redatfeur	Griebr. Roppmann
Der alte Rainthaler	Georg Ruder.
Cepp, fein Cobn	Bimbell Bartaf.
Regerl, feine Bflegetochter	Elfe Tenichert.
Birtenbub .	Mari Dora.
Amanda Dumar	Wally Wagner.
Der Photograph	Bermann Rung.
Manhiet Wester	Alfred Jonas.
Minna, Dienftmabden ) et migine	Dirmna Agte.
Same Dissibutioner Tancilla	Mary State of the

Der 1, u. 3. Aft fpielen in Berlin, ber 2. im Gebirge. Rach bem 1. n. 9. Mite finden großere Paulen flatt.

Der Beginn ber Borftellung, sowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen. Ansang 7 Uhr. — Ende 9 1/4 Uhr. Freitag, ben 13. Robember 1903.

ung. Abonnemente-Billets gultig. Bum 4 Mele: 66. Abonnements.Borftellung. Refemanns Diheinfahrt.

Luftfpiel in 3 Afren von Biribelm Jacoby und Arthur Lippfdit. Regie: Albuin Unger.

Opernglafet, in jeoer Breistage. Ontiiche Anftalt C. Mohn Opernglafet, (3nb. C. Krieger), Langgaffe 5. 9787

## Walhalla-Theafer.

Donnerftag, ben 12. Robember, 4 Uhr Rachmittags:

2. und lette

## Broke Schüler= und Kinder-Vorstellung

Entree 30 Bf., Barterre 50 Bf., 2. Barquet 75 Bf., 1. Barquet und Orchefterfeffel M. 1.-, Frembenloge M. 1.25, Prosceniumslage M. 1.50. — Für Erwachfene und Rinder gleiche Breife.

Mbende 8 Uhr große Gala-Borftellung gn gewöhnlichen Breifen. 3

## Waaren-Versteigerung.

Heute Donnerstag, ben 12. er., Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage bes herrn Carl Schmidt nachverzeichnete Waaren im Gaale

#### "Zu den drei Kronen" Rirchgaffe 23

freiwillig meiftbietend gegen Baargahlung. Bum Musgebot fommen:

> Bibermafche für herren und Damen. Normalhemden, Untermafche, Sindermafche, Shurgen, Cravatten, Corfetts, Strumpfe und Socien, Shawls und noch vieles mehr.

> > Ludwig Marx.

Bureau: Rirchgaffe B.

in Firma Werb. Mary Rachf., Anftionator n. Togator.

## Kartoffeln für den Winterbedarf.

Magnum bonum, gelbe Bfalger, rothe Baprifde (Asposta), Manstartoffeln und Swiebeln empfieht in prima Baure gu billighem Breife frei ins Saus.

W. Hohmann, Cebanitr. 3. Telejon 564.

### Wohnungs-Auzeiger

## Vermiethungen.

5 Bimmer.

Sannusfir. 45, most. Giage, Sonnenfeite, 5-7 Bim., m. inger, Ruche ober mit Benfion feorgugt. Ruche), gu mag, Preife

23 affurferfit, 12, nachft Raifer. 23 Griedt. Ring, Wohn ven o Bim. m. reichl. Bubeb, b. Reug, entipr. einger., ju verm. Rab, boi. a. herberitt. 4, Bart, 1. 3894

4 Bimmer

Dindeuftr. 7, Batt., 4 ebent. 5 Bimmer, Ruche nebft fonft Bubet. ju berm. Benban Gneifenauftr. 28, Ede Balowitt., berrid. 3-

n. 4-Bim. Wohn, m. Erfer, Balt., elefer, Bat, Bas, Bab nebft reicht. Bubeb, per 1. Oft. ju verm. Rab, bortfebift ob. Roberstraß 33 bei göbr.

Deubau Bhitippsberg.r. 8s, 4.8im. 230fm. per 1. 3an. 1. vm. Rab. bafelbft. 8671

3 3immer. Deuban Gneifenauftr. 19, Ede ber Weftenbftr berri Mubf. Blid n. b Taumis eieg ausgeft. Bobnungen, 3 u 4 Bim, mit Erter, 2 Ballons, Ruche, Bab incl. emgiff. Babemanne), faites u. warmes Baffer, Bas tc., Dani. Reller, fof ob. fpat. Rah baf. 2. Et. bei Rarl Beift.

Jahnitrafte 12, 3 Bimmer, Balton und Bubebor IH bermiethen. Gine fc 8-3mm. 25obn Bob.,

b. Gigenth Milb. I. Dauentos erer 9, Berberbans, 8.3. Bobr 620-700 Dt., fol. ob. ipat & serm Raberes Milb. Bart. bei Born ober beim Bigenth. Dobbeimerfi 6" B., o. B. Pion, Ed Erwian 1 9349

Qiethenring 10 id. 3.3m. Bohnungen > 92. t., 1. 3an. es fraber a permietben, Rab. bafelbit

213 Sonnenberg und Rambad, 3 gim, Ruche und fonft Subet. Bafferieitung m haufe, 15 Min. b, d. elettr, Babn entjernt. 887 Billo Gruntbal.

2 3immer.

23 ornung o 2 Bim u. Ruche, 1 Monf, Wohn. 1 ft. Wertftatt, alles jum . Des 'n verm. Rab. Relofte i Bart. 9988 Schwalbacherfte, 51, 2 Manfarben

mit Ruche per fofort j. verm. Rab. daf. im 1. Grod. 236

1 Bimmer.

1 lebigen Schuhmacher auf gleich ummool Want, am liebiten an gu berm Emferit, 40, 1. 9205 Dellmunder. 40, 1 leeres Bart. Bim. (fep. Gingang) gu ber-

Jahnitraße 12, Maniard-Bebn., 1 Bim. u. Ruche,

32 amerbecg 2/4 ein Jimmer und Rudi, on rubige Lente per 1. Oft. gu bir R 2 St. 1. 7080 Moburte Bramer.

Motifftrage & Gto Batt. L, erb. anft. jung. Mann Logis mit Roft.

richit 2, St., 2 elegante mabi Bim. gn verm. 9267 Die Binmer gu bermiethen Bilderftrage 6, Stb. bei Somm.

Bertramftr. 20, Bart. i., mobi, Bimm. u. Manf. g. v. 253 Sabnes mibt. Zimmer binig gu berm. hermannir, 23, Ede Bismardring, 2. Etage. 232

21 theiter fann Ebeil an einem Bimmer baben Dotheimerfirege 88, 2 r.

Eleonorenftr. 5, 1 Gin junger Dann tann 1 Bimmer mit ob. ohne Roft erhalten. 9863 Emferit, 20a, große, ich. Bim. mibt., auch mit mehr. Betten su vermietben.

Debt. Bim. t. 1 ab/20eff. jg. Geldatel., ev. m. gut. bulegert. Benl. ju vm. Bismardring 31, 2 St. L. Gie Frantenftt. bei Frau D.

Frantenftr 23, 3 L. erb. zwei reini, Arb ich Logis, 243 3 mei j. herren ob Geichafts. 2 Betten u. Benfio ofort. Rab. Franfenftr, 8, 3aben 9206 Cinfach mobi, Bimme in einen foliben jungen Da : gu om Frantenftr. 24, 2 rechts Ginfach mobi. Bimmer an einen foliben jungen Man ju bm. Granteuftr. 24, 8 rechts. 9966

gu bermiethen. 12, 3 Bob. (Sinfac möbl Bimmer bill. gu vermiethen Friedrichftr. 21, 1. Grage.

Beibfte. 23, eine Manfarbe mit Reller ju verm, Rob. Feib-frage 25, Bart. 208

(Sinf. mobl. Simmer fofort

9hr. 265.

Gin möbl. Bimmer au vermiethen Gelbgaffe 3.

Bellmundite. 32, 1, freundl. mobl. Bimmer gu ber-

Auft. junger Mann erhalt Roft und Logis 111 Bellmunbfir, 46, 1 St.

Selenenftr. 24, Bab. 1, erb. auft. Beute Roft u. Bog. 9570 1 mobi. 8 mmer per fofort au permietben

Rab. Jahnftr. 46, 1 r. Gieg, mobil, Bei-Etage, 3-5 Bimmer, Rude, Bab, eleftr. Licht und Bubeh, fur ben Winter, ob. aufs Jahr ju vm. Rab. Billa Frant, Leverberg ba, 9247

1 anft. Arbeit, finb, fcon, u. m 20q. Moribfir. 45, Dib 2 Er. 1. 920 Drantenftr. 2, Bart., erb. reint, 2001. 195

Riehlstrafe 1. Part., mobl, Bimmer gu berm. junge Leute erhalten Roft und Logis. Rithfitt. 4. 3. Deigifte, 16, im 2, Mith. 1 St. i., erb. ein faub. Arbeiter icone Schlaffelle. 10001 Riegiftr. 23, fra. 2 es. its., erg. reinl. Arbeiter billiges

2 reinl. Arbeiter ober brave Babden finden g. Schlafftelle Römerberg 30, 1 Tr. r. Schlafftelle ju berm, Momer-

Seban er 14 3. t. angen. gt. mobi Bimmer für beff. herrn gu

Debi. Bimmer in om, Schwal-

Muft. Arbeiter erhalt Schlafftelle 16 Schachtftr. 5, Bbb. Bart. 3 wes anft, herren erhalten ich

Beframfir, 19, 2 r. 3 met beff, junge Leute reb. Roft 14

Walramftr, 25, 1. Deini. Mann tann Theil an einem Bim. haben Weftenbe ftraffe 28, 1 r.

23 elininftr. 14, 2 Gt., erb.

Venftonen.

Rabe Antuane, Belet., icon mobi. Bimmer g. Dm. Bon 25-30 IR., volle Benf. 80 babenerftrage 32 Ruranlagen, Bies.

Werkftätten etc.

21 blerfir. 15, Reuban, fleiner Laben u. Reller per fof. ob. fpåt, ju berm.

23 ertftatte, event, m. 5. Bim. Bohnung zu verm. Jahnstr. 12.

21n ber Maingerlandftrage ift Stallung f. 2 event. 4 Pferbe Debenraumen gu berm. Dab Raifer-Friedrich-Ring 57, Burrau Conterrain.

Maingertanbftrafe 54, 3 fone belle Couterrainraume, febr geeignet für Burean ober Bobngwede, ju verm. Raberes Raifer-Friedr.-Ring, Bureau Cout. 231

#### National Associates Kapitalien. **XOICHOICHOICHOICK**

180: bis 200,000 Mt.

wunicht eine Berricatt auf 1. ob. au. b gute 2. Supothefen in be-liebigen Betragen auszuleiben, 6

Dif. erbeten unter M. G. 227 hauptpoftl. bier. Anszuleihen

auf 2. Shpoth. 170,000 Mt. in fl. Betragen ob. aud gang für fof. ob, auch fpater, Diff. fende man unter K. A. 21 hanptpoftl.

hier. Hetzl. Gitte! 184 28. leibt vermög, nett. jg. Manne 300 M. Als Sich. f. R. 4000 Mob. i. Bf. Off. b. 15. be. u.

A. B. 19 pofil. Geifenheim a. Ab.

Großes Sapital

ift auf 1. Sapothefen in Betragen von 30,000, 50,000, 100,000 M. und bober für gleich ober ipnter billigft ausguleiben. Bei Reubauten werben Theilgublungen bewilligt. ?

Off. nuter M. K. 73 hauptpoftl. Wiedbaden, 21 uf 1. Sypothel ift ein größerer Betrag ausguleiben. Geft. Off, n. H. K. 9970 an bie Erped. d. Bil. 9968

Verschiedenes.

Achtung ! Rur 1. Qual. Rinbfleifch 60 Bfg . 5chweinefferich von 70 Big. an, fortmabrend Roalibraten u. Lenben Ralbfleifch 70 ...

im Musichnitt. Mbam Bommharbt,

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied, 7 Fanibrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf v. Tausch von altem

Gold u. Silber. 9336

Schmalzfässer.

Bir faufen ftete gut erhaltene amerifanifche

Schmalzfäffer mit Dedel und gablen jett per Stild DRf. 4 .-.

Gebrüber Rahn, Dampf - Talgidimelge, 281 Chlachthaneftr. 23.

Süssrahm=Margarine.

im Geschmack und Nährwert gleich mit feiner Molkereibutter, in Postkolli à 9 Pfund täglich frisch, ungesalzen wünscht neue leistungsfähigeFabrik einer Firma den kommissionsweisen Alleinverkauf in jedem Orte zu übertragen. Offerten unter H, A. 237 an Rudolf Mosse, Hamhurg.



Racht 111 benb

Dant, feine Galten, feine Miteffer bei Gebrauch von Rubn's Creme Bional Mt. 130 u. Bional Scife 50 Bf. Rubn's Bional . Buber. Echt nur von Gra. Rubn, Rronenparf. Rüruberg. Dier: Dr. G. Gran. Drog. Laugg.; Chr. Tauber, Drog. Rirdigaffe 6; Otto Bille, Deb. Drog., Morinar.

Am Abbruch Dintergeb., Donnetmerftr. 17 find billig ju verfaufen Genfter, Thuren, Berde, Defen, Schiefer-bach, Bau- und Brennholz und bergt, mehr 175 B. Lerch.



liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach

Schwalbacheritrage 19. Edmeralores Obrlochfieden gratis

3 refp. Biebrid-Wiesbaben ein Schirm

mit Gilberfrude (Monogr, W. K.) berloren gegangen. Dem Binber 191 Abguliefern 3. Tiboli, Buifen-

Runarbeiten werten bei bill. Berechnung icon u. ichnell angefertigt Rirchhofsgaffe 2, 3 (Romerthor).

Bferdefrippen Raufen gu baben Quifenftr. 41. 254

14 Friedrichftrafe 14 Baicherei n. Buglerei.

Wafche Biangbügein w. angenommen Bafderei Bibnftr. 5, Part.

Tücht Schneiderin nimmt noch Runden in u. außer bem Saufe an hermannftrage 17, 1865. 1 Et r.

Jede Dame findet bei mit Mebenverdienft teichte Danbarbeiten ; bie Arbeit mirb nach jebem Orte vergeben. Broipetre mit fertigem Dufter gegen 30 Big, bei Rlara Rothen-handler, Wangen i. Mugdu,

Bürttemberg. A. B. 24.

Barum m. Dad. Br. u. 28. Gept

Verschwunden ift ber Taglobner 3af. Duffer

aus Laubenheim. Bitte um Mustunft feines Mufenthaltsortes an bie Erpeb. 289

Beirathegejuch.

Bittmer, Ditte 40, 8 Rinber, iconer Emrichtung, etwas Ber-mogen, guten Berbienft, municht mit einem anft., fot. Dabchen naber in Berbinbung gu treten gweds balbiger Berebelichung. Bittme nicht ausgeichloffen, Photographer erminicht, nicht anonymes vieber retour unter fireng reefler Berfdwiegenheit,

Offerien u. Rr. 1121 haupte pofflagernb.

Kailer=Vanorama Rheinftrage 37, unterhalb bem Quifenplay.



Jebe Boche gwei neue Reifen. Mudgeftellt bom 8. bis 14. Ropember 1908:

Moefan mit bem in feel, Schlog Rremi. Serie: II. Savonen

mit Befleigung bes Montblant, Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt : Gine Reife 30 Pfg.

Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement. Liantaeluche

## Ausgekammte haare

werben getauft. Brifent. Friedrichftrage 5.

## Herkäufe.

Banvläge in beliebiger Große ju gunfligen Bebingungen bertauflich. 948

Biebricher Banverein, Orppenheimerftr 12, L.

Bu verkaufen: Sans, Dambachthal 4. Raberes bei Jacob Steugel, Connenberg.

1 Drojchten Ruhrwert mit Rummer gu verlaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb.

Riehlftr. 17, 3, find gut gebunbene Bucher billig gu vertaufen, barunter: "Ueber Band und Deer", "Junirirte

Gin falt neuer Mengermagen billig ju bertaufen. 264 Dobbeimerftr. 88. Telephon 2931.

21 chring! 2 Talchen-Sophas nebft Geffel, (blan grun), 3, annehmb, Breife ju b Rab Romerberg 35, 2. Cine gr. 29afdmangel, 1 gr. n. Reifeforb, 2 n, Stiggenbucher billig gu verfaufen Rirchgaffe 80, 3.

Ein für leichte Rolle greignetes Wagen= Untergeitell

preismerth gu vertaufen 94 Biebrid, Rirdgaffe 8. Gin Rüchenichrant fait nen, ift billig ju verfaufen. Rah Gebanplat 9, 3 tinte. Fris

Ramin. Ein noch gnt erhaltener Web. rodangug ju verfaufen. Geerebruft, 11, ft. 1 r.

Bertifow

billig gu verfaufen Selenenftr. 28, Stb. Eine gute eichene

Treppe, feche Laufe mit je 12 Anfritt, gu verfaufen Moolfftrafje 1, am Mbbruch.

2 wenig getr. Baletots, für 18 bis 20jahr., billig zu vect. Rab, i. d. Erp, d. Bl. 8989

Gin fcones, fleines Billard

mit fammtlichem guten Bubebbr und Ballen, 8 Queues nebft Stanber ift wegen Mangel an Raum billig gu berfaufen. Rab, in ber Erbeb. b. Bt. 9688 (Sin fconer Bubel, breffirt, bill. ju vert.

Geerobenftr 11, Sth. 1 r. Kavarienhähne,

gute Ganger, billig ju bertaufen Beftenbftrage 10, Sth. 1 St. bei Dinterjade u. Aragen billig gu berlaufen. Raifer, Beifen-burgftrage 4, 2. Et. 188

gebrauchtes Coupee,

1 gebrauchter Banbauer 1 gebrauchter Mildmagen gu perfaufen ober gu perm. Lebrftraße 12.

Ginige bot. Steinobitbanme bat bellig abzugeben. 301. Gbenig, lint's ber Schierfteiner. neben ber Seilerbahn

Albbruch Hotel Roje,

Rrangplats, find Fenfter, Thucen, Mettlacher Blatten, Treppen, Glasabichliffe, Banbolg, Badfteine, Sugeoben, Defen, ein gutes Schieferbach ufm. billig zu berfaufen. 190 Rab. bei Muer u. Rober,

Mblerfrage 61 u. Felbitrage 6. Einen größ. Boften

Berde und Defen billig abzugeben

Luifenftr 41, Sth. Dochtätte 13, hth. 1, r. find. anft. Wrb. Bog., Woche 2.50. 804 Walche wird jum Baiden u. Bugein angenommen.

Romerberg Rr. 23, hinterb. 2 St. Alle Rabarbeiten, Dand. 11. Stinberfleiber werben bei billigfter Berechnung angefertigt. RI. Edwalbaderfir. 14, b. 1. 299

Rellerftrafte 11, ein Betroleum-

Megapparat, 121/, Liter baltenb, und ein Danerbranbofen billigft gu vert.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, dass ich die von meinem verstorbenen Mann, Carl Dietz, Dentist, seither betriebene Praxis in unveränderter Weise unter Leitung des Herrn D. D. S. Henry Guenzig auf meine Rechnung weiterführe.

Hochachtungsvoll

Frau Marie Dietz. Adolfstr. 8, p.

Jokal-Gewerbe-Verein Wiesbaden E. V. Camftag, ben 14. Robember, Abenbs 8 Uhr, finbet jur 59.

jahrigen Stiftunge-Feier bes Bereins eine gesellige Zusammenkunft ber Mitglieder im "Ronnenhof" flatt, wogu dieselben hiermit freundt.

Diefenigen, welche baran theilnehmen wollen, werben biflichft gebeten, dies entweder bei unferer Geschäftoftelle. Belrithtrage 34, ober im "Nonnenhof" gegen Zablung von 1 Mt. 70 Bis. für da, Effen (Das im Topf) bis fpateftens Freitag, ben 13. Robbr.s Mittags 12 Uhr, anzuzeigen. Der Borftanb.

### Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer guten, unvergeselichen Mutter, sowie für die überaus vielen Blumenspenden und besonders dem Gesangverein "Frohsinn" für den erhebenden Grabgesang unsern innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Marl Müller,

Maurerpolier.

Van Specialärzten fortgesetzt gebraucht line Privatkinik bezog 1901 5000, 1902 45000, u bis Juni 03 36000 Stuck, Viele Dankschreibert. Kein ähnliches Präparat kann sich solchen Erfolges rühmen.

VERSAND: APOTHEKE HOPMANN, SCHKEUDITZ In Wiesbaden "Taunus-Apotheke", sowie in den meisten ander n zu haben,



Moritzstrasse 10 WIESBADEN. Telephon 2664.

Ausführung elektrischer Licht- u. Kraftanlagen. Aufstellung von Elektromotoren für jedes Gewerbe im Anschluss an das Städtische Elektrizitäts-Werk sowie Gas- und Wasseranlagen jeder Art.

14 Langgasse 14, Ecke Schützenhofstr.

## Für den Herbst empfehle als aussergewöhnlich billig:

Damen-Unterräcke in Biber, Tuch, Satin à 78 Pf., 1.20, 1.50, 2.-2.50, 3,-, 3.50.

97r. 265.

Kinder-Unterrocke in Shirting, Biber, mit und ohne Leibchen. Damen-Beinkleider ffir den Winter a 80 Pf., 90 Pf., 1.-, 1.25, 1.50, 2.-, 2.25.

Mädchen-Beinkleider, weiss und farbig, in allen Grössen. Biberhemden für Männer, Frauen und Kinder, weiss und farbig. Damenhemden aus gutem Hemdentuch, mit Spitze besetzt, gross und weit, à 90 Pf., 1.25, 1.45.

Damen-Ringwood-Handschuhe

Paar 25 Pf. Gestrickte Handschnhe, von 18 Pf. anfangend.

Herren-Handschuhe in Tricot, Glace mit Futter, Krimmer.

Theater- und Ball-Shawis in wundervollen Farben 1.50, 2 .- , 2.50, 3 .- .

Damen-Blousen, schöne dunkle Muster, von 85 Pf. an bis zu den besten Wollstoff-Blousen.

Damen-Corsets von 75 Pf. an.

Frack- und Reform-Corsets à 2,50, 2,75.

Eine Parthie zurückgesetzter Kinder-Corsets mit Träger à 50 und 75 Pf.

> Wollene Strümpfe in bekannt guten Qualitäten

Kinder-Strümpfe à 25, 30, 40, 50, 60 Pf. etc. Damen-Strümpfe, Wolle, schw. und farbig. Herren-Socken à 20, 80, 45, 60, 75, 90 Pf. Unterjacken, Normalhemden, Unterhosen in allen Qualitäten.

Damen-Regenschirme

mit elegantem Nickelgriff und durchgehendem Nickelstock per Stück 2.25.

Die neuesten und schönsten

Herren-Cravatten per Stuck 30, 35, 40, 50, 75 Pf.

14 Langgasse 14,

Ecke Schützenhofstr.

Inhaber IPOP, Wilh. Stillger,

Die beider dies jährigen Inventur zurückgesetzten Waaren, u. A.:

Eine grosse Parthie Tafel-Services.

Kaffee-Services. fein decorirt,

Häfnergasse 16.

ferner: Div. Waschgarnituren, Bowien, Römer, Biersätze, Blumentöpfe, Figuren, Vasen, Aufsätze, Wandteller, Obstund Dessert-Services, Blerkrüge und viele sonstige Gebrauchsund Luxus-Artikel, künstl. Blumen etc. etc.

0

0

werden in dem Laden im Hause des Herrn W. Berger, Barenstrasse 2, Hofbackerei, zu bedeutend reducirten Preisen vollständig geräumt.

**多多多多多多多多多多多多多多多多多** 

Ersatz für theuren französischen Cognac. Bachus-Cognac

gergefiellt nach altbemahrter Charente. Dethobe.

Cognac-Brennerei: B. Meiniger, Nürnberg. Generalvertrieb gu Originalpreifen:

Ad. Sommerer, Porfftraße 11, Wiesbaden.

#### Total-Ausverkanf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Grosse Preisermässigung auf

wand- und Toilettenspiegel, Consoles, Bilderrahmen und Photographieständer.

Um mein grosses und reich assortirtes Lager in Rahmenleisten und Glas vollständig zu räumen, empfehle das Einrahmen von Bildern zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen. — Neuvergeldungen billiget und bei tadelloser Ausführung.

P. Piroth,

Vergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft, Häfnergasse 5.

### Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Amerkannt bestes Fabrikat!
Besitzen die höchste Autsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.
Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

8 % ,, 60 Pf.

Befestigungsgärtel in allen Preislagen. Mirchgasso 6. Chr. Tauber, Telephon 717. Artikel zur Krankenpflege.

Rosshaare, Matratzen-Drelle, Dannen. Bardent, edper, Geberleinen faut man gut und billig im

Biesbabener Bettfebern-Dans Mauergaffe 15. 7416 Man bittet auf Rr. 15 gu achten.

Bücklinge, Sprotten, Flundern

taglich frifch eintreffend J. C. Keiper, Telefon 114. 52 Rirdgaffe 59.

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16